

Der

Falter



01

Heinrich & Schleyer
GmbH *Haus und Garten*

Für schöne Stunden im Freien!

Besuchen Sie unsere große Gartenmöbelausstellung!

**Verkaufsoffener Sonntag
am 14. April von 13 - 17 Uhr**



Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg
Otto-Hahn-Str. 1
Tel: 09321 93920 Fax: 09321 939251
www.heinrich-schleyer.de

Impressum: Heinrich & Schleyer GmbH, Sitz: 97318 Kitzingen, Otto-Hahn-Str. 1

**Kitzingen und Europa
oder von der Schwierigkeit, zu träumen.**

Liebe Leserinnen und Leser,

ich erinnere mich noch genau an den Tag, an dem ich Europäer wurde: Es war in meinen jüngeren Jahren und dunkler DDR-Zeit, der geniale Choreograph Maurice Béjart gab mit seinem legendären Brüsseler „Ballett des 20. Jahrhunderts“ ein Gastspiel in Leipzig. Es war viel mehr als eine Ballett-Sensation, was ich da erst- und einmalig sah, hörte, fühlte, dachte, erlebte. Der eiserne Vorhang zum westlichen Europa riss sich mir auf, und ich wusste, dass den mir nie wieder jemand zuziehen könnte.

Als ich danach aus der Oper und auf den weiten Platz trat, der wie immer umsäumt war von roten Fahnen und Sozialismus-Losungen, war ich endgültig verloren für jede Art doktrinäre Schulmeister- oder Rattenfängerei. Ich hatte eine Ahnung von Europa erfahren, ich konnte nicht wieder zurückdenken, zurückkehren in DDR-Raster.

Auf diesem weiten Platz vor der Oper machten Jahre später zigtausende Bürger der Diktatur den Garaus. Der hatte ich da schon Adieu gesagt und war in der neuen Freiheit und meinem Europa angekommen.

Doch man kann sich schwerlich von einer Heimat trennen und nur Europäer sein. Das birgt die Gefahr, als fantastisch-fantasierender „Fliegender Holländer“ umherzuirren – im Kopf wie real, keinen Hafen zu haben, nirgendwo seinen Platz und Ruhe zu finden, auch nicht Freunde und vieles mehr. Ich habe das Jahre erlebt, bis ich schließlich unter die Franken fand.

Meine Begeisterung für Europa und dessen Möglichkeiten hat auch Zeiten überdauert, da man in Brüssel scheinbar nur über die Krümmung der Salatgurke oder die Norm von Klodeckeln diskutierte. Eine erste Enttäuschung erfuhr sie aber, als ich Arbeit und Alltag der Parlamentarier in der EU-Lobby live erlebte: Ein großes Feilschen, Tricksen und viel, viel nationale Egoismen. Und Einheit und gemeinsames Lächeln nur, wenn Kameras und Journalisten auftauchten. Seither wundert mich nicht, wie die großen Krisen gemanagt wurden (Finanzen, Griechenland, Flüchtlinge), wie die Diesel-Kuschelei der Politik mit den Autobauern läuft, wie dilettantisch der Brexit sich hin zerrt, wie diese wunderbare Einheit bröckelt, neue Nord-Süd- und Ost-West-Spannungen heraufziehen oder Frau AKK auf Frankreichs EU-Vorschläge von einem gemeinsamen Flugzeugträger fantasiert...

Aber das ist nun mal Politik, werden manche meinen. Genau das ist mein Problem: Natürlich träume ich immer noch „mein“ Europa – aber wen dafür wählen, der/die mir diesen Traum nicht noch mehr demoliert? Zumindest verstehe ich jetzt das Wortspiel „die Qual der Wahl“.

Letztere wünsche ich Ihnen nicht.

Herzlich Ihr *Volkmarr Röhrig*

02



Verbundenheit
ist einfach.



Wenn man einen
Finanzpartner hat,
der Vereine und
Projekte in der
Region fördert.



Sparkasse
Mainfranken Würzburg

Der

Falter

Stadtmagazin Kitzingen mit Mitteilungen der Stadt Kitzingen

Kostenlos an Haushalte, Institutionen und Firmen | 04/2019

auch im Internet: <http://falter.kitzingen.info>



14. APRIL KITZINGER FRÜHLING: GRÜNE (AN-) TRIEBE WOHIN MAN SCHAUT!

Fotos: Kitzinger Frühling 2017, Helmut Beer



Die ersten warmen Sonnenstrahlen zaubern jedem ein Lächeln ins Gesicht und überall sprießen die ersten Blumen aus dem Boden, da kann er nicht mehr weit sein – der Kitzinger Frühling! Nach der dunklen, kalten Jahreszeit treibt es Mensch und Tier wieder nach draußen. Und so soll diese Veranstaltung auch in diesem Jahr der Startschuss für viele weitere Aktionen und Events sein, die vom Stadtmarketingverein umgesetzt werden.

Der erste verkaufsoffene Sonntag, der gleichzeitig mit dem Kitzinger Frühling stattfindet, soll am 14. April ab 13 Uhr also wieder viele Gäste und Einheimische in die Stadt locken. Die zahlreichen Geschäfte in der Innenstadt präsentieren die Trends für das Frühjahr. So kann man neben österlichen Wohnaccessoires ebenso farbenfrohe Mode erwerben, um auch den Letzten in frühlingshafte Stimmung zu versetzen.

Fortsetzung nächste Seite

Würzburgs große Dimension für Wohnen und Garten!



Vinylboden Eiche Dallas
HDF-Träger mit Kork-Trittschall
Stärke: 9,8 mm
Beanspruchungsklasse: 31
jetzt nur 27,99 €/qm



Parkettstab Eiche rust. Dallas
Holzart: Eiche, Abmessung: 117x12 cm, Nutzsicht: 2,5mm, Stärke: 13 mm, Oberfläche: gebürstet, natur plus geölt
jetzt nur 29,99 €/qm



Terrassendiele sib. Lärche
Profil: beidseitig gezahnt, Abmessung: 27 x 143 mm, Länge: 200 cm
jetzt nur 3,49 €/lfm

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00-18:30 Uhr
Sa. 9:00-15:00 Uhr
www.holz-wiegand.com

nächster Schausonntag:
03.03.2019 13:00 - 17:00



Holz-Wiegand GmbH - Nürnberger Straße 14 - 9076 Würzburg - Tel.: 0931-2509980

03

INNOPARK Kitzingen

Der Innovations- und Gewerbepark in Mainfranken

Aus den „Larson Barracks“ entsteht ein zukunftsweisender Innovations- und Gewerbepark.
innovativ, nachhaltig und regional!



www.innopark-kitzingen.de | +49 (0) 9321 268 0000

04

Doch das ist nicht alles, auf was sich die Besucher an diesem Tag freuen können. Traditionell findet als Besuchermagnet auch wieder die altbekannte und bewährte Automeile statt, wobei in diesem Jahr mehr auf grüne Antriebe, also Elektromobilität, gesetzt wird und die Radlervariante gibt es neben den klassischen Fahrrädern auf der Alten Mainbrücke zu bestaunen und auszuprobieren. Doch auch für Schrauber und leidenschaftliche Autoputzer sind wieder einige Unternehmen vor Ort, die ihr Können und ihre Produkte zeigen.

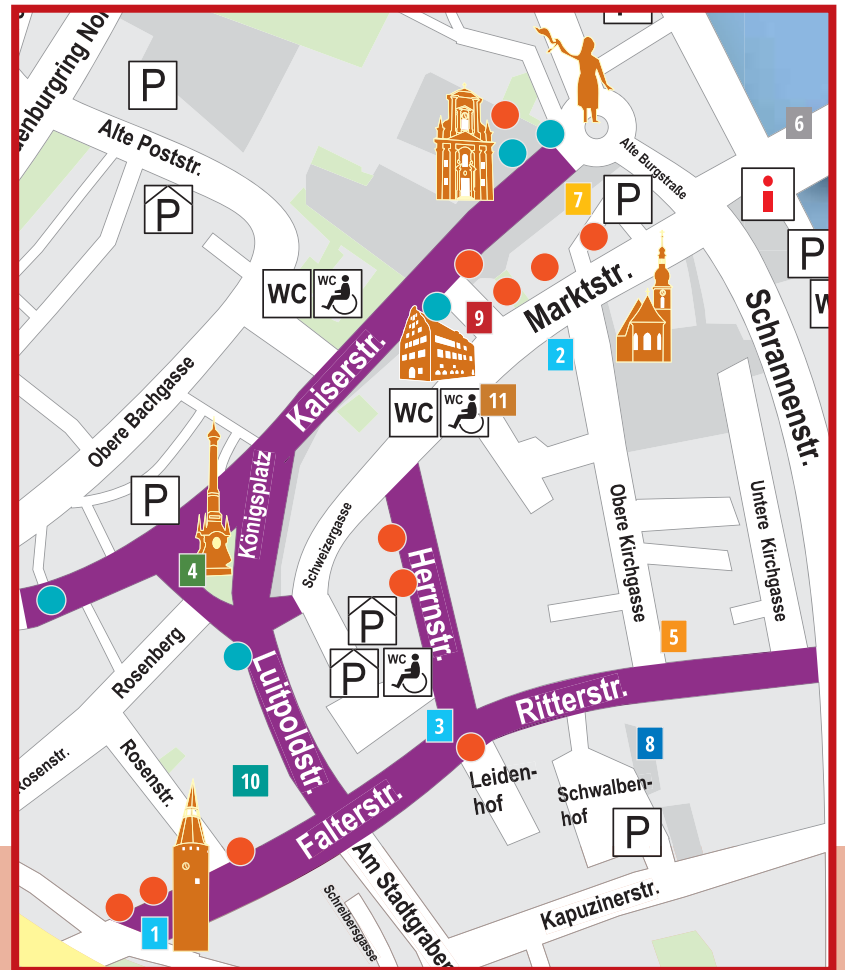
Daneben präsentieren sich wie in jedem Jahr viele Handwerker und Dienstleister der Stadt und Umgebung, um so ihr Unternehmen bekannt zu machen oder um die potenziellen Kunden zu beraten. Darüber hinaus wird auch für die Kleinsten wieder einiges geboten. In der Kaiserstraße können die Besucher die gesamte Blaulichtfamilie, sprich die Feuerwehr, die Polizei, die Verkehrswacht und das BRK bei der Arbeit beobachten sowie aktiv teilnehmen. Des Weiteren sind Mitarbeiter des TÜVs vor Ort, um zu beraten und zu veranschaulichen.

Um aktiv gegen den Leerstand in Kitzingen anzukämpfen, sollen auch in diesem Jahr Pop-up-Stores die Innenstadt beleben. Am Kitzinger Frühlings werden so im ehemaligen „Glashaus“/ Herrstraße von der Aplawia e.V. unter anderem coole Vintage-Möbel präsentiert, die in dem kurzfristigen und provisorischen Geschäft auch erworben werden können.

Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich wieder gesorgt. Am Königsplatz lädt wie in den letzten Jahren eine Lounge mit Weinen der GWF zum Verweilen ein, aber auch Biertrinker kommen mit Ständen der Brauereien Krauthelm und Kesselring auf ihre Kosten, wo natürlich auch alkoholfreies angeboten wird. Diverse lokale Gastronomen, Bäckereien sowie Metzgereien kümmern sich unterdessen darum, die Besucher mit Leckereien zu verwöhnen. Außerdem wird es am Platz der Partnerstädte einen italienischen Markt geben, wo Spezialitäten für den feinen Gaumen angeboten werden. Für gute Stimmung sorgen unterdessen diverse Live-Acts, die die Besucher am Marktplatz, am Falterturm und dem Königsplatz mit guter Musik unterhalten.

Neben dem Trubel in der Stadt kann man auch ein wahres Blütenmeer in den Etwashäuser Gärtnereien bewundern, denn die Gärtnereien Hummel, Lauk und MAIN GARTEN haben an diesem Tag geöffnet und bieten ihre Frühlingsboten an. Ein Shuttlebus, der immer zur vollen und zur halben Stunde zwischen der Stadt und Etwashausen pendelt, bringt jeden Interessenten bequem hin und zurück. An diesem Tag kann Kitzingen also wieder mal zeigen: Kitzingen kanns!

Frank Gimperlein, Stadtmarketingverein Kitzingen e.V.



VERANSTALTUNGEN

1 – 3 MUSIK: Marktplatz, Königsplatz, Falterturm

AUTOMEILE: Elektromobilität · Iglhaut · Tief-Dörfler · Höhn · Autohaus Spindler · Wilhelm & Kollegen · Autohaus Sessner · KKK Transporte · Autohaus Hertkorn · Fahrschule Trumpf · Hattech Car-Styling · Ford/Autohaus Stier · City-Fahrschule · 2Event · NFZ-franken · Autoservice Ross · Auto Högner · LKW Kitzingen
Oldtimer-Traktor-Show in der Herrstraße

HANDWERKER UND DIENSTLEISTER: Heinz-Öl · Holzwerk Haidt · Natursteine Brumme · Pfannes Gerüstbau · Bodypower · EMS Prime Fitness · Sparkasse · Markert Dachbau · JEMAKO · Vanessa Appold Beauty

4 SPINDLER WEIN-LOUNGE: Aktionsbereich speziell für Kinder

In der ganzen Stadt: Großes Eventmobi · Hüpfburg · Karussell · Bungee-Trampolin · Kinderschminken der evang. Jugend

5 SHUTTLE ZUM „TAG DER OFFENEN GÄRTNEREI“

6 ALTE MAINBRÜCKE: Sport Matthaehi, Fahrrad- und E-Bike-Test-Parcours, über 100 Räder zum Testen

7 BLAULICHT FAMILIE: Feuerwehr, Feuerlöschen für jedermann, Fettexplosion Blaulicht, Familie vor Ort, Polizei, Verkehrswacht, BRK

8 PONYREITEN FÜR KINDER: Reitschule Kronwittter, Mainbernheim

9 ITALIENISCHER FEINSCHMECKERMARKT: Platz der Partnerstädte: Freitag/Samstag 10–19 Uhr, So 13–18 Uhr

10 FASTNACHTMUSEUM: Erlebnistag Fastnachtakademie 10-16 Uhr

VINTAGE- UND RETRO-MÖBELMARKT: im ehemaligen Glashaus/Herrstraße, „einfach schöne Sachen“ und aplawia präsentieren coole Möbel

ESSEN: Bäckerei Will · Metzgerei Bausewein · Bayerischer Hof · Casa Konrad · Bäckerei Rösner · DITIB · Fackelmanns Backstube · Heimerl's/Bianca Schwarz · Metzgerei Frickel · Konrad Mode am Markt mit Meuschel-Wein · Weinbistro · BRK, Till Süßigkeiten · Bäckerei Reuchlein · Spargel · Pietro Ferro, Olivenöl, · Allevitischer Kulturverein

GETRÄNKE: Brauerei Kesselring

SHOWROOM UND BERATUNG AUCH BEI: Fensterbau Link/ Kaltensondheimer Straße 7 · WSG, Schützenstraße 2

Änderungen kurzfristig möglich.

TAG DER OFFENEN TÜR – „VIELFALT BEGINNT DORT, WO INKLUSION SICHTBAR WIRD!“ 13–18 Uhr, Marktstraße 46+48, „Inklusiv! Gemeinsam arbeiten“, die „EUTB“ des Integrationsfachdienstes Würzburg, das „wirKT“ Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement und der AWO Kreisverband Kitzingen sind jetzt als Bürogemeinschaft in der Innenstadt von Kitzingen. Gemeinsam aktivieren wir die Region Kitzingen und setzen gesellschaftliche Verantwortung zu den Themen Inklusion und facettenreiches, ehrenamtliches Engagement um.



Tag der offenen Tür
am Sonntag
2. Juni 2019

Neuwagen
Jahreswagen & Gebrauchtwagen

Auto Stier

Ford Vertragswerkstatt

Am Dreistock 2 • 97318 Kitzingen
Tel. 09321-3909762
kitzingen@autohaus-stier.de

**Unfallinstandsetzung • Fahrzeug
Lackierung • Autoglas • Fachwerkstatt**



grafik und design aus dem meisterbetrieb

**Beschriftung • Digitaldruck
Außenwerbung • Gestaltung**

weiterhin für Sie
in der Friedenstrasse 2

Kitzingen - ☎ 43 08
info@werbeteknik-kuehnel.de



Frisches Obst & Gemüse direkt vom Erzeuger

Täglich frisch gestochener Spargel

Praktisch: Unseren Spargel erhalten Sie auch geschält!

In unserem Hofladen finden Sie auch viele weitere Schmankerl und Gemüse aus der Region!

Am Fuchsberg 8
97320 Albertshofen
Tel.: 09321 / 31 21 8 • Fax: 36 4 38
www.spargelhof-heilmann.de

TAG DER OFFENEN GÄRTNEREIEN SONNTAG DEN 14. APRIL 2019

Gärtnerei Hummel

MainGarten

Gärtnerei Lauk

- » Riesige Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen
- » Der Verein für Kakteen und Pflanzenkunde Würzburg e. V. stellt sich vor
- » schattige Sitzplätze
- » Gemüseverkauf
- » Kinder dürfen Kräutertöpfe pflanzen und Tontöpfe bemalen
- » Außerdem große Hüpfburg für Kinder
- » Verpflegung mit Bratwurst und Steak, Kaffee und Kuchen,
- » Weißwurstfrühstück, durch die Burschenschaft Etwashausen
- » Musterkästen für jeden Standort

Unter dem Motto „Rettet den Vorgarten“ erwarten Sie auf unserer großzügigen Ausstellungsfläche Anregungen und wertvolle Tipps für Ihr GRÜN:

- » Gestaltung und Pflege eines Gartens mit Sträuchern, Bäumen und Stauden
- » Handgefertigte Deko-Artikel aus der Kreativwerkstatt des Johanna-Kirchner-Hauses
- » Ausstellung von Gartengeräten der Firma Riegel und Seyn Stahl mit individueller Beratung (u.a. Akkumaschinen, Rasenmäroboter)

Und: ... das MainGarten-Team berät rund um Garten und Grünanlagen

- » frischer Kaffee, Kuchen und Weißwurstfrühstück – gratis!

- » Viele Pflanzenneuheiten & tolle Angebote
- » Riesenauswahl auf 8000m²
- » Spezialsorten an Tomaten/ Paprika/Peperoni von VOLMARY
- » ganz neu! Pfirsichbaum für den Balkon!
- » Repräsentanten der Firma Volmary halten um 11.00 und um 13.00 Uhr, einen Vortrag über Tipps und Tricks im Gartenbau mit anschließender Verkostung.
- » 40 Sorten Geranien auch halbfertig Ware
- » Verpflegung mit Hähnchen Steaks & Bratwurst, Kaffee und Kuchen
- » Kinderschminken von 14:00-16:00 Uhr

Alljährlich küren Bayerns Gärtner eine ganz besondere Pflanzensorte zu ihrer „Bayerischen Pflanze des Jahres“. In diesem Jahr hat sie ein neuer Ziersalbei überzeugt, der besonders früh und leuchtend blüht. Damit bereitet er Menschen und Bienen Freude.

Jeder kennt den Küchen-Salbei (*Salvia officinalis*) als Gewürzpflanze und als Grundlage für Tees mit Heilwirkung. Lässt man ihn im Garten zur Blüte kommen, wird er von zahlreichen Bienen besucht. Soweit kommt es aber meist nicht, denn der Küchensalbei wird ja zu Recht beerntet und damit immer wieder zurück geschnitten. Natürlich könnte man sich nun einen „Zweitsalbei“ für die Bienen zulegen. Bis dieser seine zart violetten Blüten zeigt, ist es jedoch Hochsommer. Attraktive Blüten für Bienen und Menschen schon ab Ende April – und dann den ganzen Sommer über – verspricht der Ziersalbei.

Als Gewürz oder Tee eignet er sich nicht. Es würde aber auch niemand übers Herz bringen, ihn zu diesem Zweck zu schneiden. Denn seine blau-violetten Blüten begeistern gleich im Frühjahr den Betrachter, so dass man sich nicht mehr von ihnen trennen möchte.

Und da er so lebhaft leuchtet, erobert er die Sympathien jedes Garten- oder Balkonbesitzers im Nu. Den „Frechen Michel“ haben ihn die bayerischen Gärtner aus diesem Grund getauft. Er hat immer die Nase vorn, da er als erster unter den Ziersalbeisorten blüht. Dazu bleibt er kompakter als seine bisher erhältlichen größeren „Schwestersorten“. Und er überrascht immer wieder mit neuen „Streichen“, weil er je nach Lichteinfall und Jahreszeit mal mehr tiefblau, mal mehr dunkelviolet leuchtet. Nicht zuletzt ist er tierlieb - vor allem Bienen und anderen Insekten bietet er eine willkommene Anlaufstelle und das zu einer Zeit, zu der manch andere Sommerblume erst allmählich mit ihrer Blüte beginnt.

Ob alleine in einem hübschen Gefäß oder im Balkonkasten zusammen mit anderen Sommerblühern oder Gräsern - rasch zieht der „Freche Michel“ Aufmerksamkeit auf sich. Er verträgt sich gut mit Pflanzenpartnern, die nicht zu kräftig wachsen, denn er nimmt zwar im Laufe des Sommers an Größe zu, erdrückt aber seine Nachbarn nicht. Nur besonders stark wachsende „Sitznachbarn“ sollte man dem kleinen Racker nicht zumuten. Sein Blauviolett verträgt sich dafür mit (fast) jeder anderen Farbe.

Fortsetzung nächste Seite

Offizielle Eröffnung mit der Vorstellung der Pflanze des Jahres und der Gemüsepflanze des Jahres
10 Uhr Gärtnerei Hummel

Nutzen Sie unseren Service:
Kostenloser Shuttle Bus zum Kitzinger Frühling



**FRECH, FRÖHLICH UND EIN FREUND DER BIENEN:
„MICHEL“ SORGT ALS
„PFLANZE DES JAHRES“ FÜR GUTE LAUNE**

**MAIN
GARTEN**

ALLES IM GRÜNEN BEREICH.

Landschaft
Garten
Planung
Pflege

**Besuchen Sie uns
am 14. April**

Auf unserer großzügigen
Ausstellungsfläche
erwarten Sie Anregungen
und wertvolle Tipps
für Ihr GRÜN!

Flugplatzstraße 15 | 97318 Kitzingen
Telefon 0 93 21 | 38 34 36
www.main-garten.de

LAUK
lauk
DIE Gärtnerei für Pflanzen & mehr...

**TIPPS & TRICKS FÜR
DEN HOBBYGÄRTNER!**

Vortrag der
Firma **Volmary**
um 11 & 13 Uhr

anschließend
Gemüse-
verkostung



Gärtnerei Lauk Flugplatzstrasse 17

Angebot aus unserem Gewächshaus

Geranien halbfertig

in vielen Farben

Stück **0,90€**



Gärtnerei **Hummel**

Marktbreiter Str. 5 Kitzingen
www.gaertnerei-hummel.de



Dieser „Freche Michel“ macht nicht nur im Balkonkasten sondern auch am Tisch eine gute Figur. Der Ziersalbei wurde daher zur „Bayerischen Pflanze des Jahres 2019“ gewählt. Bildquelle: Florensis

Ton in Ton mit anderen blauen und violetten Blüten, schwedisch anmutend mit gelb kombiniert (dafür eignen sich Husarenknöpfchen oder kompakte Sorten des Zweizahns) oder knallig bunt z.B. mit roten oder rosa Geranien – für jeden Unfug ist der kleine Schelm zu haben. Und er gibt sich gerne romantisch mit weiß blühenden Zauberglückchen oder schwach wachsendem Zauberschnee – es lohnt sich, sich hier die passende Sorte vom Gärtner empfehlen zu lassen.

So eignet sich der „Freche Michel“ für die verschiedensten Orte im Garten oder auf dem Balkon. Nur Sonne muss er bekommen. Und die Gefäße sollten Abzugslöcher haben, denn Staunässe verträgt der Kleine nicht. Wird er wöchentlich gedüngt oder bei der Pflanzung mit Langzeitdüngern versorgt, wächst und blüht er unermüdlich, verbreitet gute Laune und ist bis zum ersten Frost Anlaufstelle für Bienen, die auf Nahrungssuche sind.



Von links: 2. Vorstand Reiner Strasser, Kassier Elisabeth Ziegler, 1. Vorstand Frank Gimperlein, Bild Willy Paulus.

DER STADTMARKETINGVEREIN E.V. IM JAHR 2019

ANSTOSSEN – UMSETZEN – VERNETZEN - INTEGRIEREN – MODERIEREN. Mit dieser Philosophie ist der Stadtmarketingverein wichtiger denn je für Kitzingen, was auch die letzte Stadtratssitzung eindrucksvoll unter Beweis stellte. Wurde doch der Stadtmarketingverein im Ratsgremium immer etwas kritisch gesehen, konnten wir in diesem Jahr einen Rekordzuschuss in Höhe von 60.000 € von der Stadt Kitzingen für die nächsten drei Jahre erwirken. Und das ohne Gegenstimmen oder Kritik. Das ist ein großer Erfolg für und ein besonderes Lob an unseren Verein und würdigt die geleistete Arbeit aller Mitarbeiter und Helfer. Zudem können wir einen Mitgliederrekord mit 179 Förderern, die den Verein unterstützen, verzeichnen. Dieser Umstand zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und diesen zusammen mit der Stadt und den Mitgliedern und Sponsoren weitergehen werden.

Warum ist der Stadtmarketingverein wichtiger denn je? Aus Sicht des Vereins hat sich Kitzingen in den letzten Jahren phantastisch entwickelt, denn die angestaubte Perle am Main wurde von allen beteiligten Akteuren ordentlich aufpoliert und hat an großer Strahlkraft gewonnen. Doch um diesen Aufwärtstrend weiter voranzutreiben, müssen alle an einem Strang ziehen, um die positive Energie nach außen transportieren zu können. Der Slogan „Kitzingen kann's!“ beschreibt vortrefflich diese Aufbruchsstimmung, in der wir uns gerade befinden. Denn Kitzingen kann alles, wir müssen nur wollen – und das tun wir mit Stolz!

So ist auch in diesem Jahr wieder einiges los, denn mit 18 Veranstaltungen, die über alle Jahreszeiten verteilt sind, kann sich Kitzingen auf jeden Fall sehen lassen. Praktisch wird jeden zweiten Tag etwas geboten, denn an 184 Veranstaltungstagen soll durch unterschiedliche Aktionen und Events Leben in die Stadt gebracht werden. Für jeden ist was dabei, für Groß und Klein, für Jung und Alt.

Für die Kleinen dürfte beispielsweise das **Open Air Kino am Bleichwasen** mit einem Kinderfilm, welcher vom **neu eröffneten Roxy präsentiert wird, interessant sein. Außerdem wird es beim Kitzinger Frühling** und dem Stadtfest einige Aktionen und eine Spielstraße geben, damit auch der Nachwuchs bespaßt wird (siehe Titelbeitrag). Das **Stadtfest** wird auch in diesem Jahr wieder von Freitag, 31.05. bis Sonntag, 01.06. stattfinden, um viele Events und Aktionen unterzubringen. Für gute Stimmung wird zudem mit Livemusik gesorgt, außerdem sind beide Veranstaltungssontage verkaufsoffen, wodurch auch die Shoppingbegeisterten auf ihre Kosten kommen. Beim **White Dinner** am 13.07. am Stadtbalkon wird die kulinarische Vielfalt Kitzingens in einem 4-Gänge-Menü präsentiert. Für all, die in stimmungsvoller Runde ganz in Weiß direkt am Main schlemmen möchten, ist diese Veranstaltung ein Muss. Abgerundet wird der Abend im Kerzenschein durch ein attraktives Rahmenprogramm.



Pizzeria Trattoria La Pergola. Genießen Sie die Vielfalt des kulinarischen Italiens, liebevoll zubereitet von der Familie Merola in der wunderschön renovierten ehemaligen altdeutschen Weinstube. Foto: Toribor Merola.

PIZZERIA · TRATTORIA
LA PERGOLA

*Wir wünschen unseren Gästen
schöne Osterfeiertage und
freuen uns auf Ihren Besuch!*

Öffnungszeiten:
11.00-14.00 Uhr
17.00-23.00 Uhr
Dienstag
Ruhetag!

Rosenstraße 28 · 97318 Kitzingen · Tel. 0 93 21 / 45 83

Stadt Schoppen

auf der Alten Mainbrücke
1. Mai bis 13. Oktober 2019
Do. & Fr. von 17–22 Uhr
Sa. & So. von 14–22 Uhr



KITZINGEN-KANNS.DE



Musikalisch wird es auch am neu stattfindenden **Mainfestival** am 1. Mai mit einem Oldtimertreffen am Bleichwasen. An diesem Tag werden außerdem der **Foodtruck-Sommer**, das **Fitnessangebot am Stadtbalkon** und der **StadtSchoppen** eröffnet. Letzterer findet in diesem Jahr sogar bis Mitte Oktober, meist Donnerstag bis Sonntag, statt. Hier können Einheimische und Gäste bei herrlichem Sonnenschein Weine wöchentlich eines anderen Winzers trinken, Live-Musik und den Ausblick von der Alten Mainbrücke genießen.

Rund um die Eröffnung des **Weihnachtlichen Treffpunkts** möchten wir zusammen mit unseren Gastronomen ein **Kultur- und Kneipenfestival** etablieren. Das gab es früher schon und soll unbedingt wieder das Kitzinger Nachtleben bereichern. Der **Weihnachtsmarkt** am dritten Dezemberwochenende mit vielen Ständen und der Schneegarantie am Marktplatz wird sicher viele Kinder- aber auch Erwachsenenaugen zum Leuchten bringen.

Um die Innenstadt auch zwischen den vielen Festen und Events zu beleben, möchten wir einen **Pop-Up-Store** gründen. Dazu mieten wir uns ein leer stehendes Geschäft an und vermieten dieses kurzfristig für ein paar Wochen an Interessenten. Gerade für Jungunternehmer kann dies eine Plattform darstellen, um sich in der Geschäftswelt zu probieren und zu profilieren. Aber auch unsere Mitglieder können diesen Store für spezielle Aktionen anmieten.

Um den Einzelhändlern, Gastronomen und Dienstleistern einen Anreiz zu geben, sich und ihr Geschäft positiv darzustellen und sich für die Stadt und ihr Leben einzusetzen, wird auch in diesem Jahr der **Stadtmarketingpreis** verliehen. Die Auszeichnungen auch in Form eines Logos dürfen und sollen daraufhin werbewirksam vom jeweiligen Gewinner eingesetzt werden.

Sie sehen, mit uns passiert in Kitzingen einiges. Freuen Sie sich darauf und seien Sie stolz auf unsere Stadt! Kitzingen kann's – und macht's!

Frank Gimperlein und das StMV-Team

Wir suchen noch Mitglieder und „positiv verrückte“, engagierte Bürger für den Stadtmarketingverein Kitzingen! Kontakt unter 09321 / 9 29 29 49 oder frank.gimperlein@stmv.info

27

Husqvarna

AkkuTest

Husqvarna Aktion 2019
vom 01.04. – 30.06.2019

Testen Sie unsere
Akku-Geräte
von Husqvarna einen
ganzen Tag lang!

z.B. Motorsäge, Motorsense,
Blasgerät, Heckenschere und
Rasenmäher.
Nähere Infos folgen ...

Riegel
+
SeynStahl

Landtechnik·Gartentechnik

Kaltensondheimer Str. 8
97318 Kitzingen
Tel. 09321 / 43 13
Fax 09321 / 2 39 51

54

NEUE „VORLESESPASS“- TERMINE

**Stadtbücherei**
im Luitpoldbau Kitzingen

Kurz vor den Osterferien geht die Kinderveranstaltungsreihe „Vorlesepaß“ in eine neue Runde. Ab April bis in den Juni hinein werden wieder wöchentlich spannende und lustige Geschichten für Kinder ab 3 Jahren vorgelesen. Danach wird immer auch gemalt oder gebastelt.

Gestartet wird jeweils 16 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei, über eine kleine Spende freuen sich die Vorlesepaten jedoch sehr.

Aufgrund des begrenzten Platzes in der Vorlesecke wird dringend um eine vorherige Anmeldung gebeten: 09321 / 920683.

In den Ferien findet jedoch kein „Vorlesepaß“ statt. Weitere Termine werden auch über die Homepage „WebOPAC der Stadtbücherei“: <https://opac.winbi-ap.net/kitzingen/index.aspx> veröffentlicht.

Dienstag, 02. April – Die kleine Hummel Bommel feiert Ostern (ab 3 Jahre)

Die kleine Hummel Bommel und ihre Freunde wollen gemeinsam ein schönes Osterfest feiern. Sie freuen sich auf ein hummeliges Festessen und ganz besonders auf die große Ostereiersuche. Jeder jagt nach den meisten und schönsten Eiern. Aber ist es wirklich das, was an Ostern zählt?



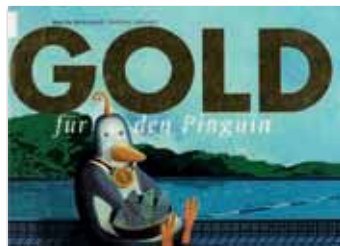
Donnerstag, 11. April – Möhrlin kann zaubern (ab 3 Jahre)

Die beste Freundin des kleinen Hasen Möhrlin feiert Geburtstag. Um sie ganz besonders zu überraschen, studiert er ein kleines Zauberkunststück ein. Doch was dann passiert, überrascht den kleinen Zauberer fast noch mehr als die anderen Gäste.



Montag, 29. April – Gold für den Pinguin (ab 4 Jahre)

Der kleine Pinguin sieht im Fernsehen ein Sportfest. Da schwimmen Menschen um die Wette, und einer gewinnt die 100 Meter in 1 Minute und 22 Sekunden. Hah! denkt sich der Pinguin, das kann ich besser. Also auf zu den Olympischen Spielen!



Sheena Ulsamer, Leiterin der Stadtbücherei

Kinderaktionstag im Kirchenburgmuseum 38

Sonntag, 5. Mai, 13 bis 18 Uhr

Hier stehen Kinder im Mittelpunkt: Aber Mitmachaktionen, Märchenerzähler und Streichelzoo sind ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie. Höhepunkt ist das **Puppentheater Silberfaden**.

Beim Aktionstag geht es darum, wie wir unsere schöne Umwelt erhalten können. Bei Kreativangeboten dürfen Kinder nach dem Motto „Aus Alt mach Neu“ nach Herzenslust alte Dinge „upcyclen“ und neu gestalten. Die Erwachsenen können mitmachen oder das Museum erkunden und die Sonderausstellung über Zisterziensische Klostergründungen anschauen.

Der Besuch des Festes ist im Eintrittspreis des Museums enthalten: Erwachsene 5 €, Kinder (6-18 J.) 1 €, Familienkarte 11 €. Das Museum ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet, Kinderaktionen von 13 bis 18 Uhr. Veranstalter: Kirchenburgmuseum Mönchsondheim, An der Kirchenburg 5, 97346 Iphofen OT Mönchsondheim. Aktuelle Informationen: www.kirchenburgmuseum.de.



Foto: Puppentheater Silberfaden



Fotos: Sigrid Klein

JEDER TAG EIN LESEABENTEUER, JEDER TAG BUCHMESSE BEI SCHÖNINGH!

Die Leipziger Buchmesse ist vorbei, aber es lohnt sich, inne zu halten und ihr etwas nachzuspüren. Rund 2.550 Aussteller, etwa 280.000 Besucher, über 3.600 Veranstaltungen auf dem Messegelände und in Leipzig, dazu noch die Antiquariatsmesse und die coole Messe für Manga und Cosplay haben begeistert.

Im Gegensatz zur riesigen Schwester, der Frankfurter Buchmesse, die ja eher eine Arbeitsmesse ist, ist Leipzig ein einziges großes Lesefest. "Leipzig liest" findet an 500 Orten mit 3.440 Mitwirkenden statt und hier kann man mit etwas Glück auch mal seinen Liebesschriftsteller treffen. Glanzvolle Veranstaltungen, wie "50 Jahre Herr der Ringe" oder "Der große Phantastik-Leseabend" waren schnell ausverkauft, doch auch Diskussionsrunden wie "Welche Bildung brauchen wir in der digitalen Welt" fanden ihre Liebhaber, und die Bundeszentrale für politische Bildung war auch die ganze Zeit da, denn Demokratie ist Haltungs- und Übungssache.

Während Kulturpessimisten gerne das Gegenteil behaupten, bin ich davon überzeugt, dass das Buch lebt und auch noch die nächsten fünfhundert Jahre überleben wird. Es ist einfach durch nichts zu ersetzen! Nicht enden wollende Schlangen vor den Eingängen der Messe, unglaublich viele Schulklassen, aber auch sehr viele junge Familien mit Nachwuchs in allen Lebensaltern - die Faszination, die Bücher ausstrahlen ist ungebrochen. Davon zeugen auch die immer mehr werdenden Buchblogger und die Selfpublisher und die gut 70.000 Neuerscheinungen jedes Jahr.

Eine davon hat als herausragender deutschsprachiger Titel den Preis der Leipziger Buchmesse erhalten: **Anke Stelling, "Schäfchen im Trockenen"**.

Von Ruthe, dem Comiczeichner mit Kultstatus, über Andreas Eschbach, Kai Meyer, Cressida Cowell (das ist die von "Drachenzähmen leicht gemacht"!), Bernhard Hennen bis Sarah Wiener und Sabine Leutheusser-Schnarrenberger haben hunderte Autoren es sich nicht nehmen lassen, auf der Messe präsent zu sein, Lesungen zu halten, Autogramme zu geben und in vielen Gesprächen Interesse und Begeisterung zu wecken.

Auch **Sebastian Fitzek**, der mit jedem seiner Psychothriller auf der Bestsellerliste landet, war natürlich dort und stellte sein neues und sehr ungewöhnliches Buch vor: **"Fische, die auf Bäume klettern. Ein Kompass für das große Abenteuer namens Leben"**. Es ist eigentlich ein über 250 Seiten langer Brief an seine Kinder, in dem er sehr persönlich erzählt, was im Leben wichtig ist und wie ein glücklicher Lebensweg gelingen kann.

Auch vor Ort war die wunderbare Kinderbuchautorin **Kirsten Boie**, die natürlich ihr neuestes Werk **"Vom Fuchs, der ein Reh sein wollte"** im Gepäck hatte.

Fortsetzung nächste Seite

36

Wir freuen uns auf Sie
SCHAUEN SIE MAL VORBEI
UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN.

bio GALERIE

Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr, Sa. 8.00-14.00 Uhr
Tel.: 093 31 / 47 40







Ein wirklich bezauberndes Buch zum Vor- und Selberlesen und auch noch liebevoll illustriert. Ein Schatz für die ganze Familie, die aus der Sicht der Tiere miterlebt, wie der junge Fuchs seiner Adoptiv-Rehmama ein braves Rehkind sein will. Er gibt sich große Mühe, ein gutes Reh zu sein, aber... Reinschauen, reinlesen, es lohnt sich! Frau Boie schreibt seit über dreißig Jahren herausragende Kinderbücher, man denke nur an die Geschichten aus dem Möwenweg, Ritter Trenk, Seeräuber Moses, die Thabo-Reihe oder King-Kong, das Geheimschwein. Außerdem finde ich es klasse, dass mittlerweile schon drei Grundschulen ihren Namen tragen und sie ist die Initiatorin der Kampagne "Jedes Kind muss lesen lernen!", denn sie findet es zurecht unmöglich, dass jeder fünfte Viertklässler schlecht liest und damit auch Texte nicht verstehen kann.

Über Leseförderung wurde übrigens auch in Leipzig ausführlich debattiert und da muss wirklich noch viel passieren, doch sie muss eher beginnen. Der Bayerische Rundfunk berichtete, dass immer weniger Eltern ihren Kindern Gute-Nacht-Geschichten vorlesen würden. Das ist traurig, denn Vorlesen und Erzählen sind für Kindergarten- und Grundschulkinder ein wichtiger Baustein ihrer sozialen, emotionalen und intellektuellen Entwicklung; dabei geht es auch um die Wertschätzung der Kinder. Das gemeinsame Kuschneln und das Lesen bedeuten auch Ruhe, Nachdenken, Stille, Kreativität, Phantasie, also Glück und Liebe!

So, wir Buchhändler freuen uns jetzt erst mal über eine andere Art von Leseförderung, den Welttag des Buches. Im November 1995 erklärte die UNESCO den **23. April zum Welttag des Buches**. Sie wollte damit für das Lesen begeistern und Wissen verbreiten, denn wer verstehen will, muss lesen können. Lesen ist nun einmal der Schlüssel zu jeglicher Bildung.

Die Schüler der vierten und fünften Klassen bekommen wie jedes Jahr von uns das **"Ich schenk dir eine Geschichte"**-Taschenbuch geschenkt. Es ist heuer vom bekannten Autor **Thilo** und handelt von Abenteuer, Freundschaft und Mut: **"Der geheime Kontinent"**. 19 Klassen haben sich bei uns angemeldet, um sich ihr Buchgeschenk abzuholen und wir werden rund 400 der Büchlein verteilen.

Natürlich fände ich es wunderbar, wenn alle Kinder am Welttag von ihrer Familie oder Freunden mit Büchern beschenkt

werden würden und sich auch Erwachsene mit Buchgeschenken überraschen würden, so wie es zum Beispiel in Spanien an diesem Tag schon lange Brauch ist. Natürlich kann man sich auch selbst ein Geschenk machen und da habe ich einen Spezialtipp: **Meike Winnemuth, "Bin im Garten"**. Die Autorin ist nach rastlosen Jahren an einem Ort angekommen, den sie vorher nicht kannte: Zuhause. Beim Reisen geht es ja nicht darum, sich durch die Welt zu bewegen, sondern von der Welt bewegt, berührt und verändert zu werden. Das funktioniert auch auf ein paar hundert Quadratmetern Gartenland, und so lässt sie uns ein Jahr lang an ihren Erfahrungen teilhaben - das ist hinreißend lesenswert!

Falls Sie ja doch verreisen möchten, habe ich auch noch einen Tipp: **Leipzig!** Nein, nicht ein Jahr lang auf die nächste Buchmesse warten, sondern durch die schöne Stadt bummeln und unbedingt das **Panometer** anschauen. Der Künstler **Yadegar Asisi** feiert in diesem gigantischen 360° Panorama die Schönheit der Natur, die Rückkehr ins Paradies (siehe: <https://www.asisi.de/panorama/carolas-garten/>). Also auf geht's zu "Carolas Garten" – eine tatsächlich runde Sache!

Ihre Sigrid Klein,
Buchhandlung Schöningh

LESEN? LESEN!

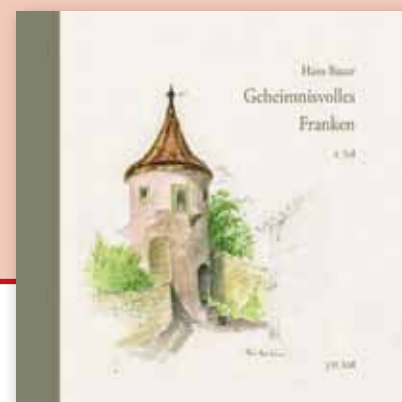
EINLADUNG

zur Buchpremiere „Geheimnisvolles Franken, Band 4“
am 25. April, 18:30 Uhr, Schöningh-Buchhandlung.

Der Autor Hans Bauer liest, offenbart Hintergründiges, Interessantes, auch Humorvolles, zeigt Bilder und signiert seine Bücher. Der Verleger J.H. Röhl Verlag/Dettelbach gibt eine Einführung. Das Schöningh-Buchhandlungsteam lädt Sie ein zu Wein, Wasser und Knabbereien. Das alles für einen Unkostenbeitrag von 5 € - besser kann man an diesem Abend ca.

1 ½ Stunde nicht verbringen!

Karten & Reservierung in der
Buchhandlung.
Tel.: 09321 267290.



20

Ihre Buchhandlung online und vor Ort

Lieblingsbücher

schoeningh-buch.de

Schöningh Buchhandlungen

Kitzingen
Marktstraße 21
Telefon 09321/ 267 290
kitzingen@schoeningh-buch.de

Lesen. Entdecken.

13

Die Praxis

DR. MED. DENT. JENS SACHAU

Implantate ohne Schneiden,
ohne Nähen für feste Zähne
und Prothesen in kurzer Zeit.

Sophienstraße 2
97353 Wiesentheid
Tel. 09383/97470
www.dr-sachau.de

Minimalinvasive Implantologie (MIMI®)
angstfreie Behandlung in Sedierung · Zahnersatz · alle Kassen
allgemeine Zahnbehandlungen · KFO-Invisalign · alles aus einer Hand

Bücher aus
FRANKEN

J.H. Röhl Verlag
www.roell-verlag.de



Der lächelnde Gekreuzigte, Fotos: Bauer



St. Jakobus Urphar

Der lächelnde Christus am Kreuz

Urphar, ein kleiner Ort von rund 500 Einwohnern, liegt an der Südostspitze des Mainvierecks. Der Ortsname mag als „Alte Fähre“ gedeutet werden. Hier weicht der Fluss von seiner Nord-Südrichtung ab, wendet sich nach Westen und zieht in mehreren gewagten Schlingen weiter. Die Jakobskirche liegt auf dem höchsten Punkt des Dorfes, in einem befestigten Friedhof. Unübersehbar thront sie über der Dachlandschaft, und ist trotzdem schwer zu finden, wenn man von der Mainuferstraße abgelenkt ist und sich im Gewirr der engen und sehr steilen Dorfstraßen verirrt hat. „Feuerlöschgässchen“ haben die Urpharer einst diese Straßen genannt, weil man bei einem Brand eine Löscheimerkette vom Main ins Dorf hinein bilden musste. Den Schlüssel zur Kirche bekommt man in einem der Nachbarhäuser, das Durchfragen fällt nicht schwer.

Es ist eine behäbige, in sich ruhende Kirche. Ein Kirchenschiff mit klassischem Satteldach, der Turm viereckig und knuffig mit hoher Pyramidenhaube. Die Chorturanlage stammt aus der Romanik und wird in die Zeit um oder vor 1200 datiert. Das Langhaus befindet sich unter dem Turm und besaß eine kleine Apsis (das ist ein halbkreisförmiger Raumteil, der an einen Hauptraum anschließt und meist von einer Halbkuppel überwölbt wird). Romanisch ist das rundbogige Eingangsportal mit seinen lilienförmigen Beschlägen. Um 1295 wurde an das bestehende kleine ein größeres Langhaus angebaut, das alte Langhaus wurde zum Chor. Um 1450 wurde die westliche Empore eingebaut, 1590 folgten die Nord- und Südepore. Der Sakristeianbau stammt von 1497.

Der Kirchenraum beeindruckt auf ganz besondere Weise. Er ist schmal und hoch, was durch die doppelstöckigen Emporen optisch noch verstärkt wird. Der Innenraum wird sehr stark vom Material Holz bestimmt; die Emporen, die auf einer Art Fachwerkkonstruktion ruhen und das sehr derbe Gestühl (mit wenig Sitzkomfort) vermögen stark den Eindruck des Mittelalterlichen zu vermitteln. Erst in jüngerer Zeit hat man eine zweite Rückenlehne angebaut, um das Sitzen ein wenig zu erleichtern; auf den Emporen sind die Bänke gar aus einem langen Balken gezimmert.

Die Fresken im Chorraum und an den Seitenwänden beherrschen das Bild. Im Zentrum der Malerei des Altarraumes steht Christus als Weltherrscher, umgeben von einer mandelförmigen Mandorla (einer Glorifizierung). Er hebt segnend die Hände, im Mund hält er ein zweischneidiges Schwert, gemäß dem Spruch in der Geheimen Offenbarung (19, 11-16): „Aus seinem Mund kam ein scharfes Schwert“ – die Versinnbildlichung der Kraft des göttlichen Wortes. Die Symbole der vier Evangelisten, die das Wort in ihren Berichten festgehalten haben, flankieren die Mandorla. An den beiden Seitenwänden des Langhauses sind die zwölf Apostel dargestellt; sie stehen unter gotischen Bögen, die mit Wimpergen (giebelartiger Bekrönung), Fialen und Kreuzblumen dekoriert sind. An der Westwand schließlich ist eine übergroße Darstellung des Erzengels Michael zu sehen, der die Seelenwaage hält.

Alle diese Wandmalereien entstanden vor 1350; sie waren lange Zeit übertüncht und kamen erst 1953 bei einer Restaurierung wieder zum Vorschein. Über der Sandsteintür des Chores die Darstellung der Jakobsmuschel und des Pilgerstabes als Zeichen des Kirchenpatrons und der Tatsache, dass Urphar seit dem 13. Jahrhundert Station auf dem Jakobsweg war und heute noch ist. Überaus liebenswert jedoch ist der lächelnde Gekreuzigte (um 1350).



Blick in den mittelalterlich anmutenden Innenraum

In fast allen Fällen begegnen uns Darstellungen – in Bildern, Zeichnungen, Reliefs, an Kreuzen und Kreuzwegen – die Christus am Kreuz als den Gequälten zeigen, gekrümmt, mit schmerzverzerrtem Gesicht. Das Leid, die Peinigung, das Opfer stehen im Vordergrund. Insofern ist ein lächelnder Gekreuzigter die herausragende Ausnahme. Woran kann das liegen?

Kann es sein, dass im Christentum das Lachen weitgehend verpönt war, in einer Religion, in der das Leiden und Sterben Christi, sein Opfertod zentrales Glaubensmotiv ist? Ist Lachen nicht stets nahe bei der Lächerlichkeit, bei Oberflächlichkeit und Gedankenlosigkeit? Umberto Eco macht die Ablehnung des Lachens in seinem Roman „Der Name der Rose“ zum tragenden Motiv der Handlung: Der weise Seher, der blinde Mönch Jorge von Burgos verabscheut das Lachen, er weist seine jungen Mitbrüder zurecht, die im Scriptorium ihre handgeschriebenen Bücher mit fröhlichen Bildern und Karikaturen illustrieren, darüber diskutieren und lachen, und er schleudert ihnen den Satz entgegen: „Verba vana aut risui apta non loqui!“ – „Sprich keine Worte aus, die hohl sind und aus dem Lachen entstehen!“ Er wird zum Mörder und letztendlich zum Brandstifter, der die Bibliothek und das gesamte Kloster in Brand steckt und in der Katastrophe selbst ums Leben kommt. Wie sollte in einer Religion, die das Lachen nicht akzeptieren will, darin vielleicht sogar Spott und beginnende Auflehnung gegen festgefügte Regeln zu erkennen glaubt, ein lächelnder Christus dargestellt werden dürfen? Christus wird doch in allen Bildern als ernster, ernsthafter Gottessohn dargestellt, niemals lachend oder lächelnd – und am Kreuz schon gleich gar nicht!

Fortsetzung nächste Seite



16

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...

Bestattungen Glögger

Ihr Bestatter für Kitzingen und Umgebung

Alfons Glögger Bestattermeister

Mitglied im BVB – Bestatterverband Bayern e.V. – Vertrauen Sie dem Bestatter mit Fachzeichen

Kitzingen: Fischergasse 2 • Tel. 0 93 21 - 92 98 97 9
Mobil 01 71 – 83 72 551 • gloeggler-dettelbach@t-online.de

Sie finden uns im aktuellen »KITZINGER FRIEDHOFSWEGWEISER« auf Seite 42

09

TÜRKE Grabdenkmäler GmbH

STEIN & KUNST

- Grabmale • Haus/Garten • Restauration
- Bronze- und Steinkunst

Premium Partner der Marke rokstyle®

Ihr Meisterbetrieb für individuelle Grabgestaltung und Bildhauerarbeiten seit über 60 Jahren

www.grabdenkmaeler-tuerke.de | Telefon (09325)257

Fertigung/Ausstellung: Gartenweg 7, 97320 Großlangheim

Showroom: Stein & Kunst: Alte Burgstraße 12, 97318 Kitzingen

Lebenszeichen - jeder hinterlässt seine Spuren

Wenn man diese Deutungsgeschichte bedenkt, bekommt der lächelnde Kruzifixus von Urphar eine ganz neue und besondere Dimension! Denn er symbolisiert den Erlöser, der durch seine Hingabe, seine Liebe zu den Menschen Tod und Erbsünde überwunden hat, er lässt die Bitternis und die Unzulänglichkeit alles Irdischen hinter sich und eröffnet allen, die an ihn glauben, eine neue, eine frohgemute Perspektive ihres Daseins. Theologische Deutungen des lächelnden Kruzifixus verweisen auf den Hebräerbrief (12,2), wo es heißt: „Dabei wollen wir hinblicken auf den Urheber und Vollender unseres Glaubens, auf Jesus, der um der vor ihm liegenden Freude willen das Kreuz auf sich nahm, ohne auf die Schande zu achten und sich zur Rechten des Thrones gesetzt hat.“ Oder wie es ein Autor trefflich formulierte: „Von diesem Jesus geht Freude aus und Sieghaftigkeit: ich habe die Welt überwunden. Diese Haltung des Gekreuzigten will ich mir zu eigen machen.“ Dieses Lächeln ist weitab von gedankenlosem Lachen, wie es Jorge von Burgos in „Der Name der Rose“ verurteilt, es ist ein Zeichen innerer Größe, einer Überwindung kleinlichen Alltagsgeschehens, irdischer Verstricktheit und Kleinmütigkeit. Und falls Sie, verehrte Leserin, verehrter Leser, die legendären Filme um „Don Camillo und Peppone“ kennen, dann erinnern Sie sich sicher an die

Wortwechsel, die der unkonventionelle Geistliche mit dem Herrn am Kreuz in seiner kleinen Kirche spricht. Kann man sich nicht sehr anschaulich vorstellen, mit dem gültigen Christus von Urphar selbst solche Gespräche führen zu können? Der lächelnde Christus von Urphar ist in Franken ohne Vergleichsbeispiel. Auf deutschem Boden sind nur zwei weitere Beispiele in Hamburg-Altona (Kirche St. Trinitatis, 13. Jh.) und in Mainz (St. Quintin, um 1400) bekannt. Berühmt ist der lächelnde Gekreuzigte (13. Jh.) in der Christuskapelle der Burg Javier in der spanischen Provinz Navarra, auf der Franz Xaver 1506 geboren wurde. St. Jakobus von Urphar ist also nicht nur wegen der malerischen Lage des Ortes am Main, der archaischen Ursprünglichkeit seiner Kirche und ihrer im besten Wortsinn „merk würdigen“ Ausstattung eine Besonderheit, sondern vor allem wegen des einzigartigen lächelnden Christus am Kreuz, der im Tod eine Lebensfreude ausstrahlt, die den Besucher zutiefst berührt.

Dr. Hans Bauer, Heimatpfleger im Landkreis Kitzingen

Anmerkung: Dieser Beitrag ist der verkürzte Auszug aus dem soeben erschienenen Buch des Autors „Geheimnisvolles Franken. Band IV“ im Röhl Verlag Dettelbach.

MACHEN WIR KIRCHE ZUKUNFTSFÄHIG!

Welche Bedeutung hat die Beteiligung von Frauen an Ämtern für die Zukunft der Kirche? Der Bundesverband des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) feiert jedes Jahr das Fest der Heiligen Katharina von Siena als Tag der Diakonin. Das Fest des Diözesanverbandes Würzburg findet in diesem Jahr in **Kitzingen** am **26. April** statt. Katharina von Siena besuchte Gefangene, pflegte Kranke, kümmerte sich um die Armen, lebte so ihren diakonischen Dienst. Ihr Einsatz machte sie zu einer anerkannten Ratgeberin der Kirche und der politischen Entscheidungsträger. Ihr Mahnen bewirkte Einsicht und Veränderung bei den Verantwortlichen. Genauso wie sie thematisiert der KDFB die Stellung der Frau in der Kirche. Laut KDFB ist es dringend erforderlich, über das sakramentale Diakonat für Frauen neu zu ent-

scheiden. Nur dann wird die Kirche in der Zukunft glaubwürdig sein und diakonisch handeln können. Für mehr Gerechtigkeit und geteilte Verantwortung, für die Weihe als Diakonin oder sogar zur Priesterin? Was motiviert Frauen dazu, wo liegen Zweifel? Darüber diskutieren Frauen mit Vertretern der Diözese bei einer Podiumsdiskussion.

Programm:

17.00 Uhr Stehkafee im Dekanatszentrum

17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in St. Johannes

19.30 Uhr Impulsreferat mit Podiumsdiskussion im Dekanatszentrum

Anmeldung ist für Referat, Diskussion und Imbiss erforderlich bis 10.04. KDFB Diözesanverband Würzburg e. V. Telefon 0931/386 65 341/342, frauenbund@bistum-wuerzburg.de oder bei Erika Michelsen Tel.: 09321 6882.

KINDER AN DIE MACHT!?

*Gebt den Kindern das Kommando
Sie berechnen nicht, was sie tun
Die Welt gehört in Kinderhände
Dem Trübsinn ein Ende
Wir werden in Grund und Boden gelacht
Kinder an die Macht
Herbert Grönemeyer*

Grönemeyers Lobgesang auf die Kinder ist aus dem deutschsprachigen Pop der 80er Jahre nicht wegzudenken. Damals hat dieses Lied viele inspiriert, ihr Erwachsenen-Dasein zu hinterfragen. Nicht wenige kamen zu dem Schluss: „Kind müsste man wieder sein, da war alles noch in

Ordnung. Da war ich noch unverbogen und echt!“. Seltsam, wie viele sich dieses Armutzeugnis damals freiwillig selbst attestierten. Als Erwachsene, sind wir schon bedauernswert dran. Unehrllich, verbogen, angepasst sind wir, aggressiv, egoistisch kämpfen wir um unseren Vorteil. Sind Kinder tatsächlich so selbstbewusst, wie Grönemeyer es unterstellt oder brauchen Sie immer wieder Ermunterung und einen geschützten Rahmen? Ein Rahmen, den wir als Erwachsene gestalten müssen. Es wäre auch fatal von Grönemeyers Worten auf eine natürliche Sozialmoral bei den Kleinen zu schließen. Denn die größten Egoisten und zugleich radikalsten Rabauken sind die Zwei- bis Vierjährigen. Auch Erziehungsfachkräfte in den Kinderkrippen wissen was ich meine. Entwicklungspsychologisch gesehen verwundert das Kleinkindbestiarium in unseren Kindergärten überhaupt nicht, denn die Ichbezogenheit ist reiner Überlebensinstinkt. Wer sein Ich erst ausbilden muss, kann nicht selbstlos handeln. Das Säugetier Mensch produziert eben keine fertig entwickelten Nestflüchter, sondern leistet sich die ausdauerndsten Nesthocker. Besonders übergeordnete moralische Prinzipien

müssen stetig eingeübt werden. Eine gefestigte moralische und spirituelle Lebenseinstellung ist gar erst mit 40+ zu erwarten. Das bedeutet nämlich, die Fähigkeit über sich selbst hinauszudenken, Wünsche und Begierden wirkungsvoll zu kontrollieren und sozialverträglich umzuwandeln.

Hätte ich Unrecht mit meinen Behauptungen, stünde die Frage: Warum beschriften wir unser Spielzeug, Filme und Bücher demonstrativ mit Warnhinweisen und Entwicklungsvorgaben, wenn Kinder in irgendeiner Weise vollwertig entwickelt wären? Ein Reh z.B. weiß instinktiv, wenn es wegläufen muss. Bei uns Menschen bedarf es wesentlich mehr an Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erlernen. Auch verändert sich unser Wissensbedarf täglich rasant. Eine Komplexität, die selbst Erwachsene überfordert, welche meistens doch zu einer Selektionsleistung fähig sind.

Müssen unsere Kleinsten sich erst körperlich, motorisch und seelisch entwickeln, so sieht es zehn Jahre später bei



Fischzuchtbetriebe Gerstner Zwischen Gaibach und Obervolkach

- Ganzjährig lebendfrische Speisefische
- Räucherspezialitäten nach Hausrezepten
Jeden Freitag ab 11 Uhr ofenfrische Räucherfische
- Zierfische für den Gartenteich
- Besatzfische und Köderfische für Angler und Teichwirte

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.: auf Vorbestellung, Do. bis Fr. 8-12, 13-18 Uhr, (Januar bis März bis 17 Uhr), Samstag: 8-13 Uhr

Telefon 09381 / 10 90

info@fischzucht-gerstner.de

www.fischzucht-gerstner.de

53



Besuchen Sie unsere Fischbraterei auch auf den Weinfesten in:

Obervolkach
19. – 22. Juli
Volkach
15. – 20. August

Herzliche Einladung zum Hoffest

am Sonntag, 28. April, Mittwoch 1. Mai und Sonntag, 5. Mai 2019. Sonderschau, Fachberatung und Verkauf von 10 – 18 Uhr. Festbetrieb von 11 – 20 Uhr mit leckeren Fischspezialitäten, fränkischen Schoppen, Kaffee, Kuchen und Livemusik.



Von links: Karolin Bartholomäus, Maja Zitzmann, Jule Lindner, Larissa Gerhäuser. Bei der Absprache für die nächste Programmeinheit.

Hauptschlachtfeld der Hormone, produziert die Probleme mit der eigenen Körperlichkeit, also Stimmungsschwankungen. Ein übersteigerter Sexualtrieb, welcher aus dem Kulturwesen Mensch gerne ein triebgesteuertes Wesen macht. Pubertät als die Zeit des permanenten Ausnahmezustandes. Wir wissen darum.

Aus diesem Grund haben wir ein komplexes Jugendschutzgesetz entwickelt. Alkohol, gewalttätige Filme, Pornographie und politisch unkorrekte Sprache müssen abgewehrt werden. Wir haben die Volljährigkeit auf 18 Jahre herabgesetzt. Aber weil wir den Jugendlichen entwicklungsbedingt begründet nur bedingt trauen, bekommen Sie vom Jugendschutzgesetz noch eine „Schonfrist“ bis 21.

Gerade habe ich mit meinen jugendlichen Helfern eine Konfirmandenfreizeit bestritten. Bei uns in der Kirche in Kitzingen wissen wir schon lange, dass Jugendliche durchaus politisch und gesellschaftlich aktiv sind; wir damit keinesfalls eine Ausnahmesituation. Und wer seine Kinder z.B. bei der Evangelischen Jugend für die Stadtranderholung oder eine Freizeit in der Hutzelmühle anmeldet, weiß das auch.

In dem Milieu, in welchem sich aber Frau Barley bewegt, unsere Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, scheint das eher eine Ausnahme zu sein. Der Hype um Greta Thunberg, die 16jährige schwedische Klimaschutzaktivistin, die weltweit und auch unsere Schüler begeistert, lässt die Ministerin in Verzückung geraten. Gar vom Friedensnobelpreis wird phantasiert...

Mein Kindergottesdienstteam vermittelt jeden Sonntag Werte wie Vergebung, Nächstenliebe und Verantwortung. Unsere Jugendlichen opfern dafür Wochenenden und Ferienwochen, deshalb nominiere ich sie hiermit auch für den Friedensnobelpreis!

Unsere Jugendlichen sind generell besser als ihr Ruf. Sie sind aber auch hilfsbedürftiger als ihr Ruf. Gerade erleben wir den ultimativen Kampf der Generationen. Verkürzt gesagt sind wir Alten an allem schuld, denn die Jungen machen alles besser. Ernsthaft? Wenn man keine Argumente hat, dann setzt man auf Emotionen? Eine autistische Schülerin medial zu missbrauchen, um die eigene Agenda durchzusetzen, ist schon grenzwertig.

Laut den UN-Richtlinien gilt alles als Kinderarbeit, was Kinder von dem Privileg Schule abhält. Bildung gilt als Grundvoraussetzung für Teilhabe und Mündigkeit. Was soll ich von einem Staat und von Politikern halten, die diesen Schutz nicht mehr gewährleisten? Oder von Polizeiaktionen, die Eltern, die einen Tag vor Ferienbeginn mit ihren Kindern in den Urlaub fliegen wollen, regelmäßig beim Boarding daran hindern?

Es wird Zeit, dass wir Erwachsenen wieder aufstehen. Wir sind nämlich ebenfalls besser als unser Ruf. Diplomatie, technische Entwicklungen und der Schutz der Schwachen werden nämlich von uns geleistet. Wir wissen, was im Leben alles auf einen wartet, darum sorgen wir für unsere Kinder. Darum begleiten, leiten und streiten wir mit ihnen. Ich bin der Sparringspartner meiner Kinder. Meine Tränen, mein Schmerz, mein Scheitern, hat mich zu dem gemacht was ich bin, erfahren und wertvoll. Lebenstüchtigkeit bekommt man eben ohne diese Dinge nicht, da nutzt auch keine Quote. Ich genieße mit 46 Jahren mein Wissen und meine Erfahrung. Wenn ich liebevoll auf meine Kinder blicke, dann mit dem Wissen um all die Schmerzen, die noch



Jana Volkamer, Ferdinand Forster, Tom Grasser und Tobias Schürer. Gelöste Stimmung nach erfolgreicher Arbeit mit den Konfirmanden der Stadtkirche. Fotos Holger Dubowy-Schleyer



Von links: Tobias Schürer, Hanna Bartholomäus, Sabrina Stinzing. Auswertung der Gruppenergebnisse zum Thema: Jugendliche und Gebet.

auf sie warten und welche sie noch meistern müssen. Nationalsozialismus und Sozialismus haben die Kinder ihrer Generation missbraucht, bis in den Tod. Wenn heute unter dem Diktat von Bildungs- und Sozialpolitik Kinder wieder als Projektionsfläche und Botschaftsträger missbraucht werden, dann sage ich „Nein!“.

Unsere Kinder brauchen Zeit, dürfen fehlerhaft und unperfekt sein. Sie müssen lernen aufzustehen, wenn Sie hingefallen sind. Im Menschenbild von Helikoptereltern und politischen Ideologen ist das nicht vorgesehen. Mein Kind fällt nicht hin! Doch, und es ist Ihr Job, ihnen das Aufstehen beizubringen. Dann könnte es tatsächlich etwas mit der Weltrettung werden.

*Sie sind die wahren Anarchisten
Lieben das Chaos, räumen ab
Kennen keine Rechte, keine Pflichten
Ungebeugte Kraft, massenhaft
Ungestümer Stolz
Herbert Grönemeyer*

Herzlichst Ihr Holger Dubowy-Schleyer, Diakon, Jugendarbeiter, Vater

Caritaszentrum St. Hedwig
Paul-Eber-Str. 16/18 | 97318 Kitzingen

Ambulanter Pflegedienst
Mit unserer Hilfe länger selbständig und sicher zuhause leben

Beratung, Betreuung und Pflege
Tel.: 09321/26 72 97-0 | www.caritassozialstation-kitzingen.de




VolksPflegevorsorge

„DER BESTE ZEITPUNKT IST JETZT.“



WER CLEVER VORSORGT, HAT GUT LACHEN

SORGLOS ALT WERDEN OHNE ALT AUSZUSEHEN – MIT DER PFLEGEVORSORGE DER ALLIANZ.

Jetzt beraten lassen.

Dill und Kern, Inh. Peter Kern
Generalvertretung der Allianz
Rudolf-Diesel-Str.13
97318 Kitzingen
peter.kern@allianz.de
www.dill-kern.de
Tel. 0 93 21.3 64 80
Mobil 01 72.6 64 97 65





Baustart im März 2019 Foto: Benedikt Nestmeier



PARADIESBLICK Gebäudeansicht



Einrichtungsbeispiel Wohnung

PARADIESBLICK-Wohnanlage Uffenheim Baustart zum Wohnen und zur Kapitalanlage!

Nein, der Immobilienmarkt ist noch nicht leergefegt! Hier treten wir den Gegenbeweis an! Es gibt sie nämlich noch, die richtig interessanten Bauobjekte!

Im Theodor-Heuss-Ring 61 in Uffenheim war Anfang März der Baustart für eine Wohnanlage, die sehr viele Pluspunkte auf sich vereint, die man sich als Eigentümer oder Mieter wünscht. Bezahlbarer Wohnraum in Topqualität auf modernstem Niveau. So entstehen aktuell 10 Eigentumswohnungen von 72 m² bis 177 m² mit 2 bis 5 Zimmern in einer selten schönen Lage in letzter Baulinie des Baugebietes „Adelhofener Straße“.

Zunächst einige Stichpunkte dazu:

- clever geschnittene Grundrisse mit großzügigen Raumaufteilungen
- alle Räume mit bodentiefen Fenstern für besten Ausblick
- jede Wohnung mit zwei Balkonen oder Terrassenflächen
- barrierefreie und altersgerechte Wohnungskonzeptionen
- hochwertige Ausstattungsdetails bei Bädern, Böden, Türen... etc.
- moderne und komfortable Haustechnik
- energiesparendes Gesamtkonzept
- weitläufiges Grundstück mit unverbaubarem Traumblick.

Die clevere und sinnvolle Kombination von durchdachten Ideen, perfekter Planung und hochwertiger Bauausführung haben es trotz allem noch möglich gemacht, bei dem

PARADIESBLICK-Objekt Wohnungen ab 2.630,- €/m² zu realisieren. Ein großes Plus für Uffenheim, in dem es kaum hochwertige Wohnungen zum Kauf oder zur Miete gibt. Uffenheim ist ein attraktives Mittelzentrum mit bester Infrastruktur und breitem Bildungsangebot und damit ein sehr beliebter Wohn- und Arbeitsort, der stetig wächst und Wohnraum braucht. Die Wohnungen bieten sich daher sowohl für Eigennutzer, als auch als Kapitalanlage in einer Region mit stetig wachsendem Nachfragedruck an.

Die Attraktivität der komfortablen Wohnanlage zeigt sich auch dadurch, dass es aktuell nur noch folgende Wohnungen zum Erwerb gibt:

- eine 3-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss mit nutzbarem Gartenanteil
- eine 3-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss mit Balkon und Laubengang
- ein 5-Zimmer PENTHOUSE mit traumhaftem Gesamtkonzept.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und die Vereinbarung eines persönlichen Beratungstermins bei uns oder bei Ihnen unter 0151-1411 8353.

Engel & Völkers Würzburg

Projektbüro Kitzingen / Kaiserstraße 22

Ansprechpartner: Karl Nestmeier

Mobil: 0151-1411 8353, Email: karl.nestmeier@engelvoelkers.com



ENGEL & VÖLKERS®

NEU: Größer, attraktiver und öfter besetzt! Neuer Shop in der Kaiserstraße 22 in Kitzingen!

Die Engel & Völkers Niederlassung Würzburg wird ab Frühjahr 2019 in der Kaiserstraße 22 mit einem neuen und sehr attraktiven Standort in Kitzingen dauerhaft vertreten sein. Unsere Leidenschaft und unser Engagement im Raum Kitzingen sind auf so fruchtbaren Boden gefallen, dass wir uns darauf freuen noch intensiver für Sie da sein zu dürfen!

-Immobilien und Grundstücke am Eselsberg -Wohnungen, Häuser & Grundstücke zur Vermarktung

Rufen Sie uns an oder besuchen uns nach Terminvereinbarung unter 0151-1411 8353

Ihr persönlicher Ansprechpartner: Karl Nestmeier

Mobil: 0151-14 11 83 53

email: karl.nestmeier@engelvoelkers.com

ENGEL & VÖLKERS Würzburg, Fuderer Real Estate GmbH
Karmelitenstraße 24, 97070 Würzburg,

Tel: 0931-991 75 023

Projekt 6,9 – Das Lauftraining für Anfänger und Wiedereinsteiger geht in die nächste Runde

In zehn Wochen vom Anfänger zum Krankenhauslauf-Bezwinger

Am Dienstag, den 30. April geht es wieder los: Nach dem großen Erfolg im Vorjahr startet die zweite Auflage des „Projekt 6,9“, einem Laufkurs der Klinik Kitzinger Land für Laufanfänger und Wiedereinsteiger. Ziel ist es, dass die Teilnehmer nach zehn Wochen Training eine Runde beim Kitzinger Krankenhauslauf (6,9 km) absolvieren. Im letzten Jahr ist dies 19 Teilnehmern aus der Gruppe gelungen!

Das Angebot richtet sich explizit an Laufanfänger, das heißt niemand muss Angst vor Überforderung haben, denn jeder wird auf seinem Leistungsniveau abgeholt und Schritt für Schritt ohne Leistungsdruck an das Laufen herangeführt.



Fotos (4) Christian Riemer

Geleitet wird das ab dem 30. April einmal wöchentlich stattfindende Lauftraining von Philipp Zabel, der erfahrener Läufer, Lauftrainer und Arzt der Klinik Kitzinger Land ist. „Es geht vor allem darum, den Teilnehmern Freude an der Bewegung zu vermitteln“, so Philipp Zabel. „Gerade die Erfahrung aus dem

Vorjahr hat gezeigt, wie viel Freude, Motivation und Team-Spirit das Laufen in einer Gruppe Gleichgesinnter entfacht!“

Das „Projekt 6,9“ ist neben dem Krankenhauslauf ein weiterer Beitrag der Klinik Kitzinger Land beim Engagement für Krankheitsprävention durch Sport. „Bewegung spielt eine ganz zentrale Rolle für die Prävention von vielerlei Erkrankungen wie beispielsweise Bluthochdruck, Diabetes mellitus Typ II oder auch orthopädischen Problemen wie Rückenschmerzen“, so Philipp Zabel. „Daher nehmen wir als zentrale Gesundheitseinrichtung des Landkreises unsere Verantwortung wahr, nicht nur Krankheiten zu behandeln, sondern auch Maßnahmen zur Krankheitsvorsorge anzubieten.“

Die Teilnahme am gesamten Kurs kostet 15€, die zu 100% dem Förderverein der Klinik Kitzinger Land zugutekommen. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.krankenhauslauf.de.

Projekt 6,9

In zehn Wochen vom Laufanfänger zum Krankenhauslauf-Bezwinger

- **Laufkurs für Anfänger und Wiedereinsteiger**
- **Ziel: eine Runde beim Krankenhauslauf 2019 (6,9 km)**
- **Kompetente Betreuung durch Lauftrainer**
- **Teilnahmegebühr: 15€ zugunsten des Fördervereins der Klinik**

Kitzinger Land



Termine: dienstags vom 30. April bis zum 2. Juli um 18:30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Bleichwasen in KT

Anmeldung und Infos: www.krankenhauslauf.de



Klinik Kitzinger Land
Krankenhauslauf



Klinik Kitzinger Land

05

Klinik Kitzinger Land
Keltenstraße 67 • 97318 Kitzingen

Tel: 09321 / 704 -0 • E-Mail: info@k-kl.de
www.klinik-kitzinger-land.de

Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Kitzingen

Ausgabe Nr. 4 – 5./6. April 2019

Termine der städtischen Gremien

Montag, 08.04.2019 Bürgerversammlung, KT-Siedlung
Dienstag, 09.04.2019 Stadtrat
Dienstag, 07.05.2019 Finanzausschuss
Dienstag, 07.05.2019 Verwaltungs- und Bauausschuss



Den Beginn des öffentlichen Teils der Sitzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Internetseite. <http://www.kitzingen.info/sitzungstermine.0.html>

Bürgerversammlung

für den Stadtteil Siedlung zur baulichen Entwicklung in der Breslauer Straße am Montag, den **08.04.2019 um 19:00 Uhr im Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung**. Tagesordnung: Sachstandsinformation Bebauungsplan Breslauer Straße. STADT KITZINGEN, Siegfried Müller, Oberbürgermeister, Aufsichtsratsvorsitzender Rebecca Hick, Geschäftsführerin Kitzinger Baugesellschaft mbH

Vergnügensbeschränkung an den Kartagen

Es wird darauf hingewiesen, dass nach dem Gesetz über den Schutz der Sonn- und Feiertage folgende Kartage, **Gründonnerstag, 18.04.2019 • Karfreitag, 19.04.2019 • Karsamstag, 20.04.2019** als **stille Tage** im Sinne des Art. 3 FTG (Feiertagsgesetz) gelten. An stillen Tagen sind öffentliche Unterhaltungsveranstaltungen nur dann erlaubt, wenn der diesem Tag entsprechende ernste Charakter gewahrt wird. Sportveranstaltungen sind jedoch erlaubt, ausgenommen am Karfreitag. Am Karfreitag sind außerdem in Räumen mit Schankbetrieb musikalische Darbietungen aller Art verboten. Für Veranstaltungen in Schank- und Speisewirtschaften oder öffentlichen Vergnügensstätten im Sinne des § 18 des Gaststättengesetzes gilt die obige Bestimmung (stille Tage) von 00:00 Uhr bis 24:00 Uhr, am Gründonnerstag von 2:00 Uhr bis 24:00 Uhr. Kitzingen, 14.03.2019 Siegfried Müller, Oberbürgermeister

Musikschulsatzung

Aufgrund von Art. 23 und 24 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) erlässt die Stadt Kitzingen folgende Satzung:

Satzung für die Musikschule der Stadt Kitzingen I. Abschnitt: Aufgabengliederung

§ 1 Trägerschaft, Auftrag

(1) Die Stadt Kitzingen betreibt eine Musikschule als gemeinnützige öffentliche Einrichtung. Sie trägt die Bezeichnung „Musikschule der Stadt Kitzingen“ und hat ihren Sitz in Kitzingen. Sie steht in erster Linie für die Bevölkerung der Stadt Kitzingen und der Stadt Iphofen, für alle anderen als Gastschüler, zur Verfügung.
(2) Die Musikschule ist eine öffentliche Bildungseinrichtung und nimmt in diesem Rahmen die Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge wahr. Sie erfüllt einen eigenständigen Bildungsauftrag in der außerschulischen Musikerziehung und kooperiert mit Kindertagesstätten und allgemeinbildenden Schulen sowie weiteren Kooperationspartnern. Sie pflegt und vermittelt das Kulturgut Musik. Sie führt Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Singen und Musizieren und leistet einen Beitrag zur sozialen Erziehung. Die Musikschule schafft auch die Grundlage für eine spätere musikalische Berufsausbildung, sie pflegt Sing- und Musizierformen aus allen Gebieten der Musik und arbeitet eng mit anderen musikalischen und kulturellen Einrichtungen zusammen.

§ 2 Aufbau

Aufbau und Ausbildung der Musikschule erfolgen nach dem Strukturplan des Verbandes deutscher Musikschulen e. V. Für den Unterricht gelten der VdM-Bildungsplan „Musik in der Elementarstufe / Grundstufe“ und die Rahmen-Lehrpläne des Verbandes Deutscher Musikschulen, in denen Ziele und Inhalte der Ausbildung formuliert sind, sowie ggf. weitere Lehrplanbestimmungen der Musikschule.

Das Angebot der Musikschule gliedert sich in

1. Elementarstufe
2. Instrumental- und Vokalfächer
3. Ensemblefächer
4. Ergänzungsfächer
5. studienvorbereitende Ausbildung
6. Kooperationen
7. Projekte und Veranstaltungen

Der Elementarunterricht / Grundfachunterricht geht dem Unterricht in den Instrumental- / Vokalfächern voraus und begleitet ihn. Ensemblefächer sind grundlegender Bestandteil des Musikschulunterrichts. Ergänzungsfächer, studienvorbereitende Ausbildung, Kooperationen, Projekte und Veranstaltungen vervollständigen das Leistungsangebot der Musikschule.

§ 3 Elementarstufe / Grundstufe

1. Musik für Kleine und Große: Eltern-Kind-Gruppen mit Kleinkindern zwischen 18 Monaten und 4 Jahren, max. 12 Kinder, eine Unterrichtseinheit von 45 min/Woche
2. Musikalische Früherziehung: Kinder zwischen 4 und 6 Jahren, Gruppengröße wird bedarfsorientiert festgelegt, eine Unterrichtseinheit von 60 min/Woche
3. Musikalische Grundausbildung: Kinder zwischen 6 und 8 Jahren, Gruppengröße wird bedarfsorientiert festgelegt, eine Unterrichtseinheit von 60 min/Woche
4. Instrumentale Grundausbildung (Elementares Tastenspiel, Elementares Saitenspiel): Kinder zwischen 6 und 7 Jahren, die Gruppengröße wird bedarfsorientiert festgelegt, eine Unterrichtseinheit von 45 min/Woche

§ 4 Instrumental- und Vokalunterricht

- (1) In den Instrumental- / Vokalunterricht werden aufgenommen:
- a) Kinder: Der Besuch der Elementarfächer / Grundfächer ist in der Regel Voraussetzung für den nachfolgenden Instrumental- oder Vokalunterricht.
 - b) Jugendliche und Erwachsene

(2) Der Unterricht erstreckt sich auf die von der Musikschule angebotenen Instrumental- und Vokalfächer aus den Fachbereichen

- a) Streichinstrumente
- b) Zupfinstrumente
- c) Holzblasinstrumente
- d) Blechblasinstrumente
- e) Tasteninstrumente
- f) Schlaginstrumente
- g) Gesang

(3) Der Unterricht wird in Gruppen von zwei bis vier Schülern (45 bis maximal 60 Minuten je Woche) oder als Einzelunterricht (22,5; 30; 45 Minuten pro Woche) erteilt. Die Gruppen sollen nach Alter und Vorbildung so zusammengesetzt sein, dass die besonderen Qualitäten des Gruppenunterrichts genutzt werden können. Über die Einteilung sowie über erforderliche Änderungen während des Schuljahres entscheidet die Schulleitung.

§ 5 Ensemblefächer

Ensemblefächer dienen dem Musizieren in der Gemeinschaft. Sie sind in allen Leistungsstufen integraler Bestandteil des ganzheitlichen Bildungskonzeptes der Musikschule. Kontinuierliche Ensemblearbeit bildet mit dem Unterricht im Instrumental- bzw. Vokalfach eine aufeinander abgestimmte Einheit und gehört daher zum verbindlichen Unterrichtsangebot der Musikschule. Über die Einteilung zum Ensembleunterricht entscheidet die Schulleitung im Benehmen mit der Fachlehrkraft. Es erfolgt eine Unterrichtseinheit pro Woche, deren Länge nach Bedarf von der Musikschulleitung festgelegt wird.

§ 6 Ergänzungsfächer

Ergänzungsfächer sind zum einen kontinuierliche Unterrichtsfächer zur inhaltlichen Bereicherung des instrumentalen und vokalen Bildungsangebotes, insbesondere Gehörbildung / Musiklehre / Theorie. Zum anderen stellen sie auch eine Ergänzung des Musikschulangebotes dar, wie z. B. Musik und Bewegung, Tanz, Chortheater, darstellendes Spiel oder Rhythmik. Über die Einteilung zum Ergänzungsunterricht entscheidet die Schulleitung im Benehmen mit der Fachlehrkraft.

§ 7 Studienvorbereitende Ausbildung

Die Musikschule bietet besonders interessierten und begabten Schülern eine vertiefte Musikausbildung. Darüber hinaus bereitet sie durch eine studienvorbereitende Ausbildung auf die Aufnahmeprüfung an einer Ausbildungsstätte für Musikerberufe vor.

§ 8 Kooperationen

Die Musikschule kooperiert mit Partnern in der kommunalen Bildungslandschaft, insbesondere mit Kindertagesstätten und Schulen sowie mit weiteren Kooperationspartnern, wie z. B. Musikvereinen, Fördervereine, Kirchengemeinden oder Ausbildungsstätten. Kooperationen gründen sich auf vertragliche Vereinbarungen mit den Bildungspartnern. Die Kosten für diese Kooperationen betragen für eine Unterrichtseinheit à 45 min pro Woche zzgl. 15 min Regiezeit (Vor- / Nachbereitung des Unterrichtsraumes) 1.500,00 € für ein ganzes Schuljahr. Sofern der Unterrichtsraum nicht vor- oder nachbereitet werden muss, entfällt jeweils die Regiezeit, die Kosten betragen in diesem Fall nur 1.130,00 € für ein Schuljahr.

§ 9 Projekte und Veranstaltungen

Projekte, z. B. Kurse, Workshops oder Exkursionen, sind weitere musikpädagogische Angebote der Musikschule. Veranstaltungen gehören einschließlich der hierfür erforderlichen Vorbereitungen zum pädagogischen Auftrag und zum individuellen Erscheinungsbild der Musikschule. Vorspiele und Konzerte sind für Schülerinnen und Schüler eine wesentliche Lernerfahrung; die Teilnahme daran ist Bestandteil des Unterrichts.

II. Abschnitt: Leitung / Lehrkräfte

§ 10 Schulleitung

Die Musikschule wird von der musikpädagogischen Fachkraft geleitet, die vom Träger der Musikschule angestellt wird.

Der Leitung obliegen:

1. die Vertretung der Musikschule im übertragenen Rahmen und die ständige Kontaktpflege zu den Akteuren in der kommunalen Bildungslandschaft
2. die organisatorische Leitung, insbesondere
 - a) die Auswahl und Verpflichtung der frei beruflichen Lehrkräfte (Honorarkräfte),
 - b) die Unterbreitung von Vorschlägen für die Besetzung von Planstellen,
 - c) die Organisation und Überwachung des Unterrichts,
 - d) das Aufstellen der Haushaltsvoranschläge,
 - e) die Öffentlichkeitsarbeit,
 - f) die Organisation und Durchführung schulischer Veranstaltungen.
3. die pädagogische Leitung, insbesondere
 - a) die Führung des Kollegiums,
 - b) die Verantwortung der Lehrstoffe, Inhalte und Methoden,
 - c) Beratung von Schülern und Eltern,
 - d) Entwicklung von Angebotsformen,
 - e) fachliche Information und Weiterbildung,
 - f) künstlerische Aktivitäten

§ 11 Lehrkräfte

An der Musikschule unterrichten musikpädagogische Fachkräfte, die ein musikpädagogisches Fachstudium abgeschlossen haben. Sie werden vom Träger der Musikschule oder von der Musikschulleitung verpflichtet. Die Lehrkräfte werden mindestens einmal im Jahr vom Leiter der Musikschule zu einer Besprechung zusammengerufen.

Die Vergütung der Lehrkräfte richtet sich nach den gesetzlichen bzw. tarifvertraglichen Regelungen sowie den ergänzenden Regelungen des Trägers sowie den vertraglichen Vereinbarungen.

Die Lehrkräfte der Musikschule sollen sich laufend über neue Entwicklungen im Bereich der Musikerziehung informieren. Zur Sicherung und Verbesserung des Unterrichtsniveaus kann der Träger Leiter und Lehrkräfte für die Teilnahme an Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung freistellen und / oder dafür Zuschüsse gewähren. Dabei können im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel Obergrenzen festgelegt werden. Für angeordnete Fort- und Weiterbildungen ist die angestellte Lehrkraft vom Unterricht freizustellen; der Träger übernimmt die Veranstaltungsbeiträge sowie die Fahrt- und Aufenthaltskosten.

§ 12 Verwaltung

Für die Verwaltung der Musikschule wird geeignetes Fachpersonal gestellt. Regelmäßig wiederkehrende Verwaltungsaufgaben, insbesondere die Erhebung der Gebühren und die Personalverwaltung werden vom Träger der Musikschule übernommen.

III. Abschnitt: Aufnahme und Austritt, Unterrichtsbetrieb

§ 13 Schuljahr

Das Schuljahr beginnt am 1. September und endet am 31. August des darauffolgenden Jahres. Die Feriendauer und die unterrichtsfreien Tage richten sich nach den für die allgemeinbildenden Schulen geltenden Bestimmungen.

§ 14 Unterrichtsdauer

Unterrichtszeiten und Unterrichtsdauer werden von der Schulleitung nach fachlichen und organisatorischen Gesichtspunkten zugewiesen, sofern in dieser Satzung nichts anderes geregelt ist. Wünsche der Schüler bzw. der gesetzlichen Vertreter werden im Rahmen des Möglichen berücksichtigt. Ein Anspruch auf bestimmte Unterrichtsformen und -zeiten besteht nicht.

§ 15 Anmeldung / Aufnahme

Anmeldungen erfolgen immer für ein Schuljahr und sind schriftlich an die Musikschule mit dem dafür vorgesehenen Formblatt zu richten. Bei minderjährigen Teilnehmern ist die schriftliche Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich. Anmeldungen werden erst durch die Bestätigung der Musikschule rechtswirksam. Eine Aufnahme außerhalb des Schuljahresbeginns ist nur möglich, wenn dies seitens der Musikschule eingerichtet werden kann. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht.

§ 16 Beendigung des Unterrichtsverhältnisses

1. Während des Schuljahres kann der Schüler nur aus wichtigem Grund (z. B. Wegzug, nachweislich schwerwiegende Erkrankung) den Unterrichtsvertrag zum Ende des Monats schriftlich kündigen.
2. Die Musikschule kann aus zwingenden Gründen (z. B. häufige Abwesenheit, fehlende Eignung) oder bei Verstößen gegen die Musikschulsatzung oder diese Schul-

ordnung nach Rücksprache mit dem Schüler bzw. den gesetzlichen Vertretern das Unterrichtsverhältnis unterbrechen oder vorzeitig beenden.

3. Anfänger im Fach Musikalische Früherziehung (§ 3 Nr. 2) absolvieren eine Probezeit vom Schuljahresbeginn bis zu den Herbstferien. Bis zu ihrem Ende kann jederzeit der Unterricht eingestellt werden, die Kündigung muss in diesem Fall bis zum 31.10. des laufenden Jahres vorliegen. Bereits bezahlte Musikschulgebühren werden in diesem Fall zurückerstattet.

§ 17 Verhinderung

Kann der Schüler den Unterricht ausnahmsweise nicht wahrnehmen, muss die Musikschule darüber möglichst frühzeitig verständigt werden. Dieser Unterricht muss seitens der Musikschule nicht nachgeholt werden. Es erfolgt keine Rückerstattung der anteiligen Kosten.

§ 18 Unterrichtsausfall

Unterrichtsstunden, welche durch unvermeidliche Verhinderung der Lehrkraft ausfallen, werden nur dann nachgeholt, wenn die Verhinderung nicht auf Krankheit oder Fortbildung beruht. Kann der Unterricht bei längerer Erkrankung der Lehrkraft nicht nachgeholt oder vertreten werden, entsteht ab der vierten Stunde ein Erstattungsanspruch.

§ 19 Unterrichtsstätten

Der Schulträger, die Stadt Kitzingen, sorgt für geeignete Unterrichts- und Verwaltungsräume im bedarfsgerechten Umfang und für deren fachgerechte Ausstattung. Der Unterricht findet ausschließlich in den von der Musikschule zugewiesenen Räumen statt.

§ 20 Aufsicht

Eine Aufsicht wird durch die Musikschule nur während der vereinbarten Unterrichtszeit gewährleistet. Sie beginnt und endet im Unterrichtsraum.

§ 21 Veranstaltungen, Bild- und Tonaufzeichnungen

Die Veranstaltungen der Musikschule Kitzingen sind einschließlich der hierfür erforderlichen Vorbereitungen Bestandteil des Unterrichtes. Die Teilnahme und Mithilfe der Schüler kann im Bedarfsfalle durch die Schulleitung oder die Fachlehrer angeordnet werden. Die Musikschule ist berechtigt, im Unterricht und in ihren übrigen Veranstaltungen Bild- und Tonaufzeichnungen herzustellen und für ihren Eigenbedarf sowie ihre Selbstdarstellung zu verwenden, soweit der volljährige Schüler oder die gesetzlichen Vertreter des minderjährigen Schülers dem zugestimmt haben.

§ 22 Daten / Datenschutz

Die Musikschule erhebt nur Daten, die sie für die ordnungsgemäße Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt. Die Daten werden nur für diese Aufgaben verwendet. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden dabei beachtet. Mit der Anmeldung wird die Einwilligung in die Erhebung und Nutzung von Daten erteilt.

§ 23 Öffentliches Auftreten

Der Schüler verpflichtet sich, Meldungen zu Wettbewerben und Prüfungen in den an der Musikschule belegten Fächern der Schulleitung rechtzeitig anzuzeigen. Öffentliche Auftritte von Musikschulensembles bedürfen der vorherigen Absprache.

§ 24 Instrumente

Grundsätzlich soll der Schüler bei Beginn des Instrumentalunterrichts ein geeignetes Instrument besitzen. Im Rahmen der Bestände der Musikschule können Instrumente der Musikschule zu den in der Musikschulgebührensatzung der Stadt Kitzingen genannten Gebühren ausgeliehen werden. Ein Ausleihanspruch besteht nicht. Das Ausleihverhältnis kann zum Ende eines jeden Quartals schriftlich beendet werden.

Die während des Gebrauchs notwendigen Kosten für die Unterhaltung der ausgeliehenen Instrumente (z. B. Besaitung, Reinigung, Abnutzungsreparaturen) sind vom Nutzer zu tragen. Gleiches gilt für die Behebung von Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung seitens des Nutzers entstehen.

§ 25 Bescheinigung

Den Schülern wird eine Bescheinigung über den Besuch der Musikschule ausgestellt, die mit einer fachlichen Beurteilung verbunden werden kann.

§ 26 Gebühren

Die Nutzer des Musikschulangebotes leisten einen finanziellen Eigenbeitrag zu den Kosten der Musikschule in Form von Unterrichtsgebühren. Diese werden in einer gesonderten Musikschulgebührensatzung festgelegt.

§ 27 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.09.2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die „Schulordnung der Musikschule der Stadt Kitzingen vom 15.06.1993“ außer Kraft.

Kitzingen, 05.03.2019

Siegfried Müller, Oberbürgermeister

Gebührensatzung für die Musikschule der Stadt Kitzingen

Die Stadt Kitzingen erlässt aufgrund von Art. 2 Abs. 2 und Art. 8 des Kommunalabgaben-gesetzes (KAG) folgende

Musikschulgebührensatzung

§ 1 Gebührenpflicht

(1) Die Unterrichtsgebühren sind Jahresgebühren und beziehen sich auf ein Schuljahr (01.09. - 31.08. des darauffolgenden Jahres). Sie sind jeweils vierteljährlich zu entrichten. Die Jahresgebühr für folgende Fächer beträgt: (siehe Tabelle)

2) Für Erwachsene (ab dem 18. Geburtstag), die keine Gastschüler und keine Familienpassinhaber sind, wird zu diesen Gebühren jeweils ein Aufschlag in Höhe von 30 % berechnet. Hiervon ausgenommen sind die Ensemblefächer. Die Gebührenerhöhung gilt nicht bei Vorlage eines Schul-, Studien- oder Ausbildungsnachweises sowie eines Schwerbehindertenausweises (mind. 50 %) und sowohl für Wehrdienstleistende als auch Bundesfreiwillige (BuFdis).

(3) Bei Aufnahme während des Schuljahres errechnet sich die Unterrichtsgebühr anteilig von dem ersten Unterrichtsmonat bis zum Schuljahresende.

§ 2 Gebührenermäßigungen

(1) Für den Besuch eines Faches gelten die in § 1 genannten Gebühren. Für den Besuch jedes weiteren Faches wird eine Gebührenermäßigung von 15 % gewährt. Die Ensemblefächer, der Chor und das Chortheater sind als Zweitfach kostenlos.

(2) Bei Teilnahme des 2. Familienmitgliedes am Unterricht erfolgt eine Ermäßigung von 20 % bezogen auf die Ausgangsgebühr, bei Teilnahme eines 3. Familienmitgliedes eine Ermäßigung von 30 % der Ausgangsgebühr. Ab dem 4. Familienmitglied erfolgt eine Reduzierung um 40 %.

(3) Bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweises mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50% erfolgt eine Ermäßigung der in § 1 Abs.1 genannten Gebühren (für Kinder und Jugendliche) um 50 %.

(4) Inhaber des Familienpasses der Stadt Kitzingen erhalten auf die Unterrichtsgebühr i. S. d. § 1 Abs. 1 eine 50 %ige Ermäßigung, wenn der Familienpass zu Beginn, spätestens bis 15.11. des laufenden Schuljahres der Musikschule vorgelegt wird. Weitere Ermäßigungen aus Abs. 1, 2 und 3 können darüber hinaus nicht geltend gemacht werden.

§ 3 Gebührensschuldner

(1) Gebührensschuldner ist der Schüler / die Schülerin der Musikschule Kitzingen. Bei minderjährigen Schülern sind neben diesen deren gesetzliche Vertreter Gebührensschuldner.

(2) Mehrere Gebührensschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 4 Entstehen der Gebühr

Die Gebührensschuld entsteht mit der Zusendung der Anmeldebestätigung.

§ 5 Fälligkeit

(1) Die vierteljährlichen Raten der Jahresgebühr werden jeweils zum 15.11., 15.01., 15.04. und 15.07. des laufenden Schuljahres fällig.

(2) Kommt ein Schüler mit zwei Vierteljahresgebühren in Verzug, so wird die Gebühr für das restliche Unterrichtsjahr sofort zur Zahlung fällig.

(3) Scheidet ein Schüler während des Schuljahres mit Genehmigung der Leitung der Musikschule aus, ist die Gebühr bis zum Ablauf des Monats zu entrichten, der dem Eingang der schriftlichen Abmeldung folgt.

§ 6 Rückerstattung

Fallen mehr als drei aufeinander folgende Unterrichtsstunden im laufenden Schuljahr aus, so werden die Gebühren ab der 4. Stunde anteilig zurückerstattet. Dies gilt sowohl bei Krankheit oder unvermeidlicher Verhinderung der Lehrkraft als auch bei längerer Krankheit des Schülers. Der Schüler muss eine ordnungsgemäße Entschuldigung und ein ärztliches Attest vorgelegt haben. Die anteilige Rückerstattung muss schriftlich beantragt werden. Der Antrag muss spätestens bis zum 31.12. des Kalenderjahres, in dem das betroffene Schuljahr geendet hat, bei der Musikschule eingegangen sein. Darüber hinaus werden Gebühren nicht erstattet.

Eine Rückerstattung erfolgt nicht bei Unterrichtsausfall durch höhere Gewalt (z. B. Unwetterwarnungen, Unterrichtsabsagen des Bayerischen Kultusministeriums für die Allgemeinbildenden Schulen).

§ 7 Leihgebühren

Die Schüler / Schülerinnen der Musikschule Kitzingen können zu Beginn eines je-

	Schüler aus Kitzingen und Iphofen		Gastschüler	
	Jahresgebühr	¼-jährlich	Jahresgebühr	¼-jährlich
Elementare Musikerziehung:				
Musik für Kleine und Große	206,00 €	51,50 €	367,00 €	91,75 €
Musikalische Früherziehung Musikalische Grundausbildung	275,00 €	68,75 €	490,00 €	122,50 €
Instrumentale Grundausbildung (elementares Tastenspiel, elementares Saitenspiel)	Gebühr je nach Gruppenstärke – siehe Gebühr Gruppenunterricht Instrumentalunterricht			
Instrumental- und Vokalunterricht:				
Einzelunterricht 45 Minuten	996,00 €	249,00 €	1.893,00 €	473,25 €
Einzelunterricht 30 Minuten	703,00 €	175,75 €	1.365,00 €	341,25 €
Einzelunterricht 22,5 Minuten (in Ausnahmefällen)	528,00 €	132,00 €	1.024,00 €	256,00 €
Gruppenunterricht 45 Minuten:				
2er Gruppe	528,00 €	132,00 €	1.024,00 €	256,00 €
2er Gruppe	407,00 €	101,75 €	781,00 €	195,25 €
ab 4er Gruppe (in Ausnahmefällen)	330,00 €	82,50 €	650,00 €	162,50 €
Ensemblefächer	155,00 €	38,75 €	155,00 €	38,75 €
Chor, Chortheater	72,00 €	18,00 €	72,00 €	18,00 €
Erwachsenenchor (Gastschüler)			157,00 €	39,25 €

den Schuljahres aus den vorhandenen Beständen folgende Instrumente zu folgenden jährlichen Gebühren ausleihen:

- Akkordeon 100,00 € • Gitarre 76,00 € • Querflöte 132,00 € • Saxofon 132,00 €
- Violine 100,00 € • Violoncello 152,00 € • Klarinette 132,00 €

Die Ausleihgebühr entsteht mit der Überlassung des Instruments von der Musikschule an den Schüler. Bezüglich des Gebührensschuldners wird auf § 3 dieser Satzung verwiesen. Die Gebühr ist jeweils zum 15.02. des laufenden Schuljahres zur Zahlung fällig.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.09.2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die „Gebührenordnung für die vorübergehende Überlassung von Musikinstrumenten vom 01.03.2001“ außer Kraft. Kitzingen, 05.03.2019

Siegfried Müller, Oberbürgermeister

Gästeführer (m/w/d) für Kitzingen

Sie lieben es, andere von unserem Kitzingen so zu begeistern, dass sie am liebsten hier bleiben möchten? Sie sind eine Koryphäe in der heimischen Kunst / Geschichte / Architektur oder allem zusammen? Sie kennen Begriffe wie „Moustbaddl“, „Grumborn“ oder „Babberle“ und können Auswärtigen erklären, dass der Franke einen liebenswerten Kern hat? Sie haben eine Idee für eine Stadtführung, die bisher gefehlt hat, möchten diese ausarbeiten und durchführen? Sie hätten Spaß daran, in historischem Gewand gekleidet, eine Themenführung zu inszenieren? Sie können Gäste mit der ein oder anderen Geschichte rum um Kitz verzaubern? Sie sind deutscher Muttersprachler und sprechen weitere Sprachen? Wenn Sie dann noch Freude am freien Sprechen haben, gastfreundlich und empathisch sind, dann sind Sie für die Touristinfo der Stadt Kitzingen der/die ideale **neue Gästeführer (m/w/d)**.

Für diese interessante, vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit erwarten wir Flexibilität, Verlässlichkeit und Ehrlichkeit bzw. die Bereitschaft zu Weiterbildungen. Falls Sie bereits Erfahrungen mit Gästeführungen gesammelt haben, hilft das, ist aber keine Voraussetzung.

Wir bieten Ihnen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Beschäftigung als Gästeführer auf Honorarbasis. Sie arbeiten zusammen mit dem Team der Touristinfo Kitzingen und mit unseren anderen Gästeführern. Wir bieten regelmäßige Informationsveranstaltungen und eine faire Entlohnung.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte **bis spätestens 30.04.2019** in digitaler Form (pdf) an: tourismus@stadt-kitzingen.de oder gerne auch in Papierform an die Touristinfo der Stadt Kitzingen, Schranenstraße 1, 97318 Kitzingen. Als Fairtrade-Stadt denken wir nachhaltig und bitten Sie daher, auf Plastikschnellhefter und laminierte Mappen für Ihre Bewerbung zu verzichten. Für evtl. Fragen steht Ihnen Frau Vanessa Feineis als Leiterin der Touristinfo gerne zur Verfügung (Tel.: 09321/20-8888, E-Mail: vanessa.feineis@stadt-kitzingen.de).

Stadtführungen mit Weinbegleitung „Gästeführerwein“ in Blindverkostung ermittelt

Mit einem Schlückchen Wein macht eine Stadtführung gleich viel mehr Spaß. Seit Anfang März schenken die Gästeführer in Kitzingen bei allen Gruppen-Stadtführungen den speziell für diese Gelegenheit ausgewählten „Gästeführerwein“ aus.

Mit dem „Gästeführerwein“ soll das Thema Wein und Weinhandelsstadt Kitzingen bei den Führungen stärker in den Vordergrund rücken. Für die Auswahl dieses Weins lud Vanessa Feineis, Leiterin Touristinformation, gemeinsam mit ihrem Team, Vertreter aus Politik, Stadtverwaltung, Kitzinger Weinhoheiten und natürlich den Kitzinger Hofrat Jürgen Reitmeier, zu einer Blindverkostung ein. Eindeutiger „Favorit“ war bei den Testern der 2018er Silvaner Kabinett vom Weingut Röser aus Kitzingen. Statement Vanessa Feineis, Leiterin der Touristinfo: „Ich bin sehr glücklich über die Wahl des Weins, da wir mit einem Silvaner eine typisch fränkische Rebsorte bedienen und die Harmonie des Weins mit ausgewogener Säure und Restsüße sehr süffig ist, was auch Gäste aus Nichtweinbauregionen sehr schätzen.“

Die besondere Kitzinger Note erhält der neue Gästeführerwein durch ein eigens dafür gestaltetes Etikett. Der Kitzinger Künstler Klaus Christof hat mit seiner Umsetzung des Kitzinger Wahrzeichens, dem Falterturm, das Premieren-Etikett gestaltet. Wein und Etikett werden jedes Jahr neu ausgewählt und gestaltet.

Für einen besonderen Wein braucht es ein besonderes Glas. Es soll klein und handlich sein, um es während der Führung in die Jackentasche stecken kann. Das in vielen Weingebieten übliche sogenannte „Säntisglas“, ist mit 0,1l genau richtig für einen großen Schluck süffigen Frankenwein. Natürlich kann man statt Wein daraus auch alternativ einen Sulzfelder Traubensaft trinken. Wein und Glas sind als schöne Mit-



Aktueller Gästeführerwein und Säntisgläser.
Foto Touristinfo.

bringsel in der Kitzinger Touristinfo zu erwerben. Ein Bocksbeutel mit 0,75l kostet 7 €, ein Glas mit den Kitzinger Wahrzeichen 1 €.

Sommerausstellungen in der Rathaushalle

Die Stadt Kitzingen beabsichtigt, auch in den Jahren 2021 – 2023 in der Rathaushalle Ausstellungen durchzuführen. Interessierte Kulturschaffende werden gebeten, **Angebote bis zum 15. April 2019** an das Hauptamt der Stadt Kitzingen zu richten. Diese sollten Themenvorschläge, Honorarerwartungen etc. enthalten. Für Fragen steht Ihnen Herr Herbert Müller, Tel. 09321 20-1005 gerne zur Verfügung.

Stadt Marktsteft

Gemäß Art. 12 Abs. 1 Satz 3 des Abmarkungsgesetzes vom 6. August 1981 (GVBl. S. 318 erlässt die Stadt Marktsteft folgende **ANORDNUNG**:

1. Die Feldgeschworenen der **Stadt Marktsteft** führen in der Zeit vom **05. April - 06. April 2019** den Flurgang durch.

2. Folgende Grenzen einschließlich der Grenzzeichen werden überprüft. Grenzen und Grenzzeichen an allen gemeindlichen Grundstücken:

Nördlich der Michelfelder Straße

3. Die Eigentümer und die Nutzungsberechtigten von Grundstücken haben gemäß Art. 9 AbmG dafür zu sorgen, dass die nach den Vorschriften des Abmarkungsgesetzes oder nach früheren Vorschriften angebrachten Grenzzeichen erhalten und erkennbar bleiben, zudem sind die Grenzzeichen zur Grenzbegehung sichtbar (aufdecken) zu machen.

4. Soweit Mängel an den Grenzen und den Grenzzeichen der Grundstücke festgestellt werden, an denen die **Stadt Marktsteft** selbst Grundstücksbeteiligte ist, werden diese dem Verursacher schriftlich mitgeteilt. Die **Stadt Marktsteft** behält sich vor, die notwendigen Abmarkungstätigkeiten durchführen zu lassen und diese Kosten dem Grundstücksbeteiligten/Verursacher in Rechnung zu stellen.

5. Im Rahmen des Flurgangs werden auch unerlaubte Grenzüberackerungen an gemeindlichen Flächen einschließlich den Flur- und Feldwegen sowie Grünstreifen überprüft. Grenzüberackerungen werden nicht geduldet und sind unverzüglich von dem Verursacher bzw. Grundstücksbeteiligten in den ursprünglichen Zustand wieder zurückzuführen.

Marktsteft, den 12.03.2019,

Reichert, Erster Bürgermeister



Detail der Ausstellung (Kleinlangheim), Foto Gunter Kittel.

„Vom Untertan zum Staatsbürger“ Ausstellung in der Rathaushalle Kitzingen

2018 wurde in Bayern ein Doppel-Jubiläum gefeiert: 200 Jahre Verfassung und 100 Jahre Freistaat. Die dafür konzipierte Ausstellung ist nach Stationen im Landkreis nun auch in Kitzingen zu sehen.

Gezeigt wird an Beispielen aus verschiedenen Orten des Landkreises, wie lange und schwer der Weg vom Obrigkeitsstaat zur Demokratie war und wie mühsam Freiheitsrechte und demokratische Grundideen errungen werden mussten. Präsentiert werden wichtige Persönlichkeiten und Ereignisse aus der Zeit vor 200 Jahren, als Franken zu Bayern kam und Bayern eine Verfassung erhielt.

Die Verfassung von 1818 wirkte damals relativ modern, aber sie war von einem bayerischen König erlassen, der adels- und monarchiefreundlich agierte. Sie markierte somit nur den Beginn eines langen Wegs zu einem demokratischen System, wie wir es heute kennen. Seit 1919 stehen die Farben Schwarz-Rot-Gold für unsere Demokratie. Für den Widerstand gegen Monarchie und Diktatur, für Einheit und Freiheit, für Demokratie und Rechtsstaat sind sie ein Symbol seit mehr als 200 Jahren. Sie stehen für den langen Kampf um Freiheitsrechte. Ausgerechnet jetzt werden diese Farben auf Demonstrationen von Pegidisten, Nationalisten und Rassisten schamlos missbraucht.

Die Ausstellung ist nicht nur ein historisches Zeitzeugnis, sondern appelliert auch an uns, dass wir für unsere Demokratie energisch und mit Zivilcourage eintreten müssen. Sie ist das Wertvollste, was die deutsche Geschichte zu bieten hat. Dies auch gerade im Vorfeld unserer Europawahlen. Viele Gemeinden, Archive, Institutionen und Privatpersonen im Landkreis haben sich an der Ausstellung beteiligt, Informationen oder Exponate zur Verfügung gestellt. Dafür gilt allen ein herzlicher Dank.

Monika Conrad,
Initiativkreis Kultur, Geschichte
und Archäologie im Kitzinger Land

Ausstellung 8. April bis 5. Mai, täglich von 10 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

Sie sind herzlich eingeladen zur feierlichen Eröffnung am 8. April, 17:30 Uhr

Begleitprogramm zur Ausstellung

Do, 11.04., 19 Uhr: Vortrag Dr. Ute Feuerbach, Historikerin, Kuratorin der Ausstellung zu „Einheit, Recht und Freiheit auf den Fahnen der Untertanen von Adel, Geistlichkeit und Fürsten“.

Fr, 12.04., 18 Uhr: Führung mit Kreisrätin Margit Hofmann.

So, 14.04., 14 Uhr: Führung mit Kreisrätin Margit Hofmann.

Di, 16.04., 18 Uhr: Führung mit Dr. Ute Feuerbach.

Fr, 26.04., 19 Uhr: Vortrag Prof. Dr. Rainer Leng, Historiker/ Universität Würzburg zu „Gaibach – ein Erinnerungsort zwischen Verfassungspatriotismus und Verfassungskonflikt“.



Aquarell zur Ausstellung, M. Conrad.



SCHWANEN-APOTHEKE
Apotheker Volker Köbbling
Königsberger Straße 50
97318 Kitzingen-Siedlung

Telefon: 0 93 21/33 4 33

Arzneimittel einfach und
sicher mit dem Smartphone
vorbestellen mit der App:
„www.CALLMYAPO.de“



ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR: 08:00 – 12:30
und 14:00 – 18:00 Uhr
SA: 08:30 – 13:00 Uhr

Anmeldetermine in der Staatlichen Realschule Kitzingen

für das Schuljahr 2019/2020: 06. - 10. Mai 2019

Öffnungszeiten des Sekretariats in dieser Zeit:

Montag und Mittwoch, 09-13 Uhr; Dienstag, 09-17 Uhr; Donnerstag, 13-17 Uhr; Freitag, 09-12 Uhr.

Zur Anmeldung werden benötigt

- Kopie der Geburtsurkunde
- Übertrittszeugnis für Schüler der 4. Jahrgangsstufe bzw. Zwischenzeugnis für Schüler der 5. Jahrgangsstufe der Haupt-/Mitteischule
- Bei Alleinerziehenden Ist der Sorgerechtsbeschluss vorzulegen.

Benötigte Formulare für die Anmeldung finden Sie auf unserer Schulhomepage ab Mitte April. Bitte drucken Sie diese aus und bringen sie ausgefüllt zur Anmeldung mit um lange Wartezeiten zu vermeiden.

Es können Schülerinnen und Schüler aus der 4. Jahrgangsstufe angemeldet werden. Die Schüler, die aus der 5. Jahrgangsstufe (von Mittelschule oder Gymnasium) übertreten wollen, müssen vorangemeldet werden. Am 30.09.2019 darf das 12. Lebensjahr des angemeldeten Kindes noch nicht vollendet sein. Die Schüler, die in höhere Klassen zu uns übertreten möchten, können vorangemeldet werden.

Probeunterricht

Für alle Schüler, deren Übertrittszeugnis nicht die Eignung für die Realschule trägt, findet vom 14. bis 16.05.2019 ab 08 Uhr der Probeunterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik statt.

Weitere Auskunft erhalten Sie gerne über das Sekretariat und bei der Schulleitung, Tel. 09321 - 26759-0. Besuchen Sie auch unsere Homepage: wtrskittpen.de Dort erhalten Sie alle Informationen und Formulare per Download.

Realschule Schloss Schwarzenberg

Anmeldung – Schuleintritt September 2019

Der Anmeldezeitraum für die Realschule Schloss Schwarzenberg findet von Montag, 06.05., bis Freitag, 10.05. im Sekretariat der Realschule Schloss Schwarzenberg statt. Zur Anmeldung bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit: Anmeldeformulare ausgefüllt und unterschrieben (nach Möglichkeit), Geburtsurkunde (Familienstammbuch), Übertrittszeugnis im Original Klasse 4 bzw. Zwischenzeugnis Klasse 5 Mittelschule, Sorgerechtsbeschluss (bei Alleinerziehenden) sowie ein Passfoto für Verbundpass bei Fahrschülern). Die Anmeldegebühr beträgt 8 €.

Die Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Homepage www.schloss-schwarzenberg.de unter der Rubrik Realschule - Aufnahme.

Am Sonntag, 26.05., findet von 13 bis 16 Uhr unser Schulfest statt, bei dem Schüler und Eltern die Schule mit Ihren Aktivitäten kennen lernen können.

Weitere Auskünfte: Realschule Schloss Schwarzenberg, Schwarzenberg 1,91443 Scheinfeld, 1: Tel. 09152-9282-0, F. 09162-9282-27, Internet: www.schloss-schwarzenberg.de, eMail: sekretariat@schloss-schwarzenberg.de

NEUE ENERGIE > STROM > ERDGAS > TRINKWASSER

Das Beste liegt ganz nah.
Mein Zuhause. Meine Entscheidung.

LKW
Kitzingen
www.lkw-kitzingen.de

Agentur für Arbeit Würzburg/ April 2019

Einstellungstests und Teamaufgaben im Assessment-Center

Eine Zusage für einen Ausbildungsplatz setzt oft einen erfolgreich absolvierten Auswahltest voraus. Es werden Beispiele und Übungsaufgaben von Auswahlverfahren regionaler Firmen gezeigt. Testsituationen helfen, sich darauf einzustellen und damit umzugehen. Donnerstag, 11. April, 15 bis 17 Uhr.

Medizinstudium: Zulassung und Vorbereitung auf den Medizinertest (TMS)

Für die Zulassung zum Medizinstudium gelten hohe Hürden. Mit der richtigen Vorbereitung können die Chancen auf einen Studienplatz jedoch deutlich gesteigert werden. Dienstag, 16. April, 10 bis 14 Uhr.

Assessment-Center für Abiturienten

Es werden Informationen und praktische Übungen zu allen wichtigen Elementen eines Assessment-Centers wie Bewerbung, Vorstellungsgespräch, Gruppenaufgaben und Auswahltest vermittelt. Die Teilnehmer werden gebeten, eine selbst erstellte Bewerbung mitzubringen. Donnerstag, 18. April, 9 bis 12.30 Uhr.

Workshop für Abiturienten zur Studien- und Berufswahl

Das passende Studienfach oder den passenden Beruf zu finden, ist oft nicht leicht. Beim Workshop können die eigenen Interessen und Fähigkeiten erkundet werden, sich daraus Ideen für die persönliche Studien- und Berufswahl entwickeln. Mittwoch, 24. April, 10 bis 12 Uhr.

„Bewerbungsmappen-Check“ für Jugendliche

Geboten wird Check von mitgebrachten Bewerbungsunterlagen. Diese können in Papierform oder digital vorgelegt werden. Es werden Tipps und Hinweise zu Deckblatt, Anschreiben und Lebenslauf sowie beigefügten Bescheinigungen gegeben. Donnerstag, 25. April, zwischen 14 und 16 Uhr.

Vorstellungsgespräch – Werben für die eigenen Talente

Jugendliche, die sich für Ausbildungsstellen bewerben, erhalten Tipps für das richtige Verhalten im Gespräch und über korrekte Kleidung. Der Gesprächsablauf wird gezeigt und trainiert. Donnerstag, 2. Mai, 15 bis 16.30 Uhr.

Arbeitswelt 4.0 – Neue Möglichkeiten für Powerfrauen

Eigene Ziele und Stärken bestimmen, dem Wandel begegnen, weibliche Kommunikation, Bedeutung der Digitalisierung für die Betroffenen und Gesundheitsprävention sind Seminarinhalte. Freitag, 10. Mai, 9 bis 12 Uhr.

Die Veranstaltungen finden im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Würzburg, Schießhausstraße 9, statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um Voranmeldung unter 0931 7949-202 oder wuerzburg.biz@arbeitsagentur.de wird gebeten.

Dorferneuerung Fröhstockheim 4 Gemeinde Rödelsee, Landkreis Kitzingen

Neuwahl von Vorstandsmitgliedern und ihrer Stellvertreter

Die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke und die ihnen gleichstehenden Erbbauberechtigten werden zu einer Teilnehmerversammlung geladen, in der die Mitglieder des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft und ihre Stellvertreter gewählt werden.

Die Versammlung findet statt am Dienstag, dem 09.04.2019, um 19:00 Uhr, im Vereinsheim Fröhstockheim, Richard-Rother-Straße, Fröhstockheim.

Hierzu ist eine Bekanntmachung und Ladung des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken in der Verwaltung der Stadt Kitzingen, Kaiserstr. 13-15, 97318 Kitzingen, vom 25.03.2019 mit 08.04.2019 niedergelegt, die dort während der Dienststunden eingesehen werden kann.

Hinweis

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Zu beachten ist jedoch, dass jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt.

Der Salat. Das Gemüse.
Die Früchte. **Frische,**
wie selbst geerntet.

Töpfer

Am langen Tag
97320 Albertshofen
☎ 09321-3702-0

Die Frische-Adresse: www.toepfer-salate.de



Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit.
Die Vielfalt der Natur
für jeden Tag.

Tiere und Pflanzen schützen

Der Schutz gefährdeter Tier- und Pflanzenarten zählt zu den ältesten und wichtigsten Bemühungen des Naturschutzes. Die untere Naturschutzbehörde am Landratsamt informiert deshalb über einige wichtige Vorschriften.

So dürfen – auch im Hausgarten – Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze vom 1. März bis 30. September nicht abgeschnitten oder auf den Stock gesetzt werden. Zulässig sind jedoch schonende Form- und Pflegeschnitte. Damit sollen das Blütenangebot für Insekten während des Sommerhalbjahres erweitert, brütende Vogelarten geschützt sowie Gehölze als Brutplatz in der Saison erhalten werden.

Hecken schneiden

In der freien Natur gilt dieses Verbot ganzjährig; Pflegeschnitte sind hier nur in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 28. Februar zulässig. Sollte ein zwingender Grund für die Beseitigung einer Hecke, eines Feldgehölzes oder ähnliches in der freien Natur vorliegen, so kann ein Antrag auf Befreiung beim Landratsamt Kitzingen – untere Naturschutzbehörde – gestellt werden. Die Befreiung ist jedoch an Voraussetzungen geknüpft.

Auch Bäume in Grünflächen und sonstigen Außenanlagen, Sportplätzen, Böschungen und Straßengräben dürfen vom 1. März bis zum 30. September nicht abgeschnitten oder beseitigt werden. Form- und Pflegeschnitte, Schnitte zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht sowie genehmigte Maßnahmen sind zugelassen. Bäume im Wald, in Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzte Grundflächen wie Hausgärten und Kleingartenanlagen sind vom Verbot zwar ausgenommen, jedoch dürfen Maßnahmen nur dann vorgenommen werden, wenn dadurch die Fortpflanzungs- oder Ruhestätten von Vögeln oder sonstigen besonders geschützter Tierarten nicht beeinträchtigt werden.

Ebenfalls verboten ist es, die Bodendecke auf Wiesen, Feldrainen, Hochrainen und ungenutzten Grundflächen sowie an Hecken und Hängen abzubrennen. Auch die Gras- und Krautstreifen zwischen Äckern und Wegen und die Grünstreifen stehen unter einem speziellen Schutz. Daher ist der Einsatz von Spritzmitteln sowie das Mähen und Mulchen dieser Flächen während der Hauptbrutzeit nicht erlaubt.

Vom Aussterben bedroht

Zahlreiche vom Aussterben bedrohte Pflanzenarten wie Nelken, Schlüsselblumen, Märzenbecher, Tulpen, Narzissen, Nieswurze, Leberblümchen, Eisenhut, Akeleien, Grasnelken, Krokus, Schwertlilien, Lilien, Traubenhyazinthen, Blausterne, Steinbrech, Küchenschellen, Silberdistel, Seidelbaste, Fingerhut, Feld-Mannstreu, Diptam, Schachblumen, Rentierflechte und viele weitere sind besonders geschützt. Es ist verboten, diese Pflanzen oder deren Entwicklungsformen wie Samen, Früchte, Zwiebeln, Knollen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören. Von den besonders geschützten Pilzen dürfen die Arten Steinpilz, Pfifferling, Schweinsohr, Bratling, Birkenpilz, Rotkappe und Morchel nur für den eigenen Bedarf und in geringen Mengen gesammelt werden.

Aber auch die nicht besonders geschützten Pflanzen dürfen nicht ohne vernünftigen Grund entnommen oder verwüstet werden. Für die nicht geschützten wild wachsenden Blumen, Gräser, Farne, Moose, Flechten, Früchte, Pilze und Kräuter gilt die sog. Handstraßregelung: Sie dürfen an Stellen, die keinem Betretungsverbot unterliegen, in geringen Mengen für den persönlichen Bedarf entnommen werden.

Tiere

Auch viele wild lebende Tierarten, wie alle heimischen Arten von Kriechtieren, Lurchen, Libellen, Bienen, Hummeln sowie die Kreiselwespen, Knopfhornwespen, Hornissen, zahlreiche Ameisenarten, viele Schmetterlinge, Käfer, Krebse, Spinnentiere, Weichtiere (Schnecken und Muscheln) sowie alle europäischen Vogelarten, sind besonders geschützt und dürfen nicht gefangen, verletzt oder getötet werden.

Für besonders geschützte Bereiche (Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, Naturdenkmal, geschützter Landschaftsbestandteil) gelten weitere Einschränkungen, die in der jeweiligen Rechtsverordnung festgelegt sind.

Weitere Informationen: Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Kitzingen (09321) 928 –6210 bis 6212 und 6214, Email: naturschutz@kitzingen.de

Fit und gesund durch den Familienalltag mit Kindern bis zu drei Jahren

Im Familienalltag gehören Ernährung und Bewegung zusammen. Bereits die Kleinsten lernen durch beobachten und das eigene Tun! Die Angebote des Netzwerks Junge Eltern/Familien helfen, gesundes Essen und körperliche Aktivitäten leicht in den Alltag mit Kindern einzubauen.

Termine im April/Mai 2019:

Babys erster Brei

Muttermilch – und was kommt dann? Welcher Brei ab welchem Monat? Selbst kochen oder Gläschen füttern?

Mi., 10. + 17. April, jeweils 9.30-11 Uhr. Leo-Weismantel-Realschule, Buheleite 20, Marktbreit.

Do., 02. + Mittwoch 08. Mai, jeweils 9.30-11 Uhr. Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen, Mainbernheimer Str. 103.

Zappel-Krabbel-Hits für Babys

Spiel, Spaß und Bewegung mit dem Baby • Lieder, Reime und Fingerspiele • Austausch mit anderen Müttern • Tipps, Tricks und Anregungen. Kurs mit Baby, bitte ein Badetuch mitbringen.

Sa., 6. April, 9-10:45 Uhr (Babys von 7 bis 12 Monate), 11-12:45 Uhr (Babys von 2 bis 6 Monate). Praxis Kleines Nesthäkchen, Herrnstr. 20, Mainbernheim.

Auf die Plätze, fertig, los! - Kurs mit Kindern, die bereits laufen können

Lustvolle „Bewegungs-Räume“ warten überall! Kinder lieben spielerische Entdeckungsreisen im Alltag. Bewegung fördert auch die geistige Entwicklung. Tipps und kreative Anregungen für Bewegungsideen und Spiel & Spaß im Haus.

Sa., 06. April, 15-17 Uhr. Familienstützpunkt Volkach, Turnhalle der Mädchenrealschule, Eingang Kellereigasse.

Fr., 03. Mai, 15-17 Uhr. Familienstützpunkt Wiesentheid, Turnhalle der Nikolaus-Fey-Schule, Eisenberggring-Str. 1.

Singzwerge und Tanzmäuse

Für Kinder, die bereits laufen können: Kreativer Waldspaziergang mit neuen Bewegungsideen für draußen • Schulung der kreativen und musikalischen Fähigkeiten • Zusammen die Natur entdecken • Anregungen für Spiel und Spaß im Wald • Tipps und Anregungen für Zuhause (bitte Picknickdecke, gesunde Brotzeit und Getränk mitbringen).

So., 28. April, 9-12 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz auf dem Schwanberg/ Rödelsee.

Anmeldung zu den Kursen ist möglich unter www.aelf-kt.bayern.de/ernaehrung

Der Flyer 2019 kann beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten poststelle@aelf-kt.bayern.de bestellt werden.

Ostern 2019: Müllabfuhr und Öffnungszeiten der Entsorgungsanlagen

In der Woche vor den Osterfeiertagen kommt die Müllabfuhr einen Werktag früher als üblich. Im Müll-Abfuhrkalender ist der genaue Abfuhrtag bereits vermerkt.

Der Wertstoffhof im Kitzinger Technologiepark conneKT sowie die Bauschuttdeponien in Iphofen und Effeldorf bleiben am Karsamstag, den 20. April, geschlossen.

Das Kompostwerk im Klosterforst ist dagegen am Karsamstag, 9 bis 12 Uhr, für Grüngutanlieferungen sowie Abholung von Kompost und Rindenmulch geöffnet.

Nach den Osterfeiertagen gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Weitere Informationen: Tel. 09321 928-1234, E-Mail: abfall@kitzingen.de.



Im Sachsen 8 | 97340 Marktbreit
Inhaber Christof Bareiss
Telefon 093 32/59 377-70 | Fax -88
info@bareiss.eu | www.bareiss.eu

WERKZEUG | ARBEITSSCHUTZ | SANITÄR







GARTENLUST

SCHLOSS WEISSENSTEIN POMMERSFELDEN

Völlig neue
Geländeeinteilung

Eine der größten
und schönsten
Gartenausstellungen
Süddeutschlands



- Ca. 170 hochwertige Aussteller
- Viel Schönes für Garten & Haus
- Handwerk – Kunst – Kulinarik
- Fachvorträge und Live-Musik

Öffnungszeiten:
Freitag, Samstag und
Sonntag von 10-18 Uhr

Eintritt:

- 9 Euro, bis 16 Jahre frei

Hunde sind angeleint
willkommen!
Bitte Sackerl mitbringen!

10. - 12. MAI

GARTENLUST.EU

Kostbarkeiten aus der Kitzinger Schatzkammer 8

Die Zeit, in der diese Klebebildmontagen entstanden sind, war eine Epoche, in der die europäische wie die deutsche Landkarte entscheidend verändert wurde. Das ausgehende 18. Jahrhundert war geprägt von der französischen Revolution und ihren Folgen, von Kaiser Napoleon I. und Fürst Metternich. Es war eine Epoche, die weltgeschichtliche Bedeutung erlangte, eine Epoche des Niedergangs und des Neubeginns und eine Epoche der kriegerischen Auseinandersetzung und Krisen, nicht nur in allen Teilen Europas, sondern weltweit. (In diese Zeit fällt z. B. 1772 die erste Teilung Polens, der Unabhängigkeitskrieg der englischen Kolonien und Nordamerika 1775 – 1783, der Bayerische Erbfolgekrieg 1778/79 und der russisch türkische Krieg 1787-1792.) Das Alte Reich, geprägt von Kaiser, Kurfürsten, Herzögen, Landgrafen, Fürsten, Grafen und Rittern war zum „Deutschen Bund“, einem Zusammenschluss aus 41 souveränen Einzelstaaten geworden.

Götter und mythische Helden, die als Chiffren für spezielle Charakter-Eigenschaften fungieren, Bildthemen die auf antiker Überlieferung basieren und allegorische Vorstellungen durchziehen in Fülle die Kunst des 18. und frühen 19. Jahrhunderts. Die Kenntnis und aktive Beschäftigung mit römischer und altgriechischer Literatur, Kunst und Philosophie gehört in dieser Zeit, neben Eigenschaften wie Höflichkeit und Welt-offenheit, zum Zeichen eines verfeinerten Geschmacks. Sie soll die humanistische Bildung des europäischen Weltbürgers belegen und dessen Gelehrsamkeit und Vernunftorientierung unterstreichen.

Allein das nötige Hintergrundwissen zur Interpretation der, selbst auf Gegenständen des täglichen Gebrauchs, abgebildeten antiken Anspielungen und Motive muss in dieser Zeit eine nahezu unüberwindbare Bildungskluft zwischen den Eingeweihten und den Nichtwissenden hinterlassen haben. Kunst war die Sprache der Bildungsbürger, ihr Code!

Überdies konnten seit dem Mittelalter mythische (sagenhafte) Gestalten als Chiffren (stellvertretende Zeichen) für satirische Kritik an Zuständen in der Kirche oder im öffentlichen Leben verwendet werden. Das belegen mehrere im Städtischen Museum Kitzingen vorhandene, in Collagenform gebrachte Sinnbilder. Mit diesen originellen, aus Papiervorlagen und Stoff montierten Klebebildern, die als „Lebensalter-Allegorien“ zum Beispiel Hera als um Selbsterkenntnis ringende Matrone, oder einen nicht mehr ganz taufrischen Spinario zeigen, geht eine Abrechnung mit dem Klassizismus in subtilster Form Hand in Hand.

Aufgebaut sind diese vier Klebebilder wie ein Emblem, das bedeutet, ein aus Text und Bildelementen zusammengesetztes Stilmittel der Literatur und Kunst, das aus drei Teilen besteht: Titel, Bild und Unterschrift (subscriptio)

Das allegorische Bild und der epigrammatische Text (Sinn- oder Spottgedicht) erläutern sich hierbei gegenseitig. Der besondere Lustgewinn, den man aus diesen Sinnbildern zog, basierte auf den vielen offenen oder verborgenen Sinnbezügen, die sich daraus ergaben. Deren verschlüsselter Hintergründigkeit konnte man nur durch bewusstes „Enträtseln“ auf die Schliche kommen. Besonders reizvoll dürften diese Klebebilder auch deswegen gewesen sein, weil durch die Montage von Stoff, Bändern und Tapetenstücken ein Stück greifbare Realität in die entrückte Welt der Allegorie gebracht wurde. Diese Bilder waren sozusagen „Wurmlöcher“ zwischen Arkadien und dem Hier und Jetzt.

Die vier Kitzinger Collagen gehören gemäß ihrer Motivik und ihres Stil in das späte 18. oder frühe 19. Jahrhundert.

„50 Jahr, stille stahn“

Das älteste Lebensalter mit 50 Jahren wird repräsentiert durch einen vornehmen Herrn, bekleidet mit Dreispitz, Jabot, Gehrock, Bundhosen und Schuhen mit hohen Absätzen, der sich in umständlicher Pose in einen weiten, schwarzen Mantel gewickelt hat.

Mit dem linken Arm auf einen hohen Sockel gestützt, verweist er auf seine Stirn, der offenbar, an einem „Dorn“, ein „Hosenknopf“ aufsitzt. Es bedarf nicht der Spottschrift im darunter stehenden Epigramm um das Selbstbild des Dargestellten zu verstehen. Die idealtypische Szenerie mit antiken Architekturzitaten und einem wandelnden Philosophen im Hintergrund verraten, dass er selbst sich im erlauchten Kreis der Philosophen wähnt. Der zugehörige Spottvers lautet:

„Im Fünfften äußert sich das hohe Spintisieren / Man denkt der Nahrung noch u. scheuet das Verliehren / Und wachsen einem schon die Dörner in den Kopff / So tragen sie zugleich auch manchen Hosen-Knopff“

Spintisieren bedeutet in diesem Kontext, dass man sich zunehmend der Fantasterei hingibt und auf Gedanken kommt, die die Zeitgenossen befremden, die eigene

Vom hohen Spintisieren – Lebensalter-Allegorien in Bildmontagen

Biographie aber wird verzerrt und langsam fremd. Allerdings denkt der Dargestellte, wie es im Sinnspruch heißt, der „Nahrung noch“, so dass es verständlich ist, dass er angesichts seines üppigen Äußeren fürchtet, den Hosenknopf zu „verlieren“, was er „scheut“, und so hat er diesen sicher an seinem „Dorn“ aufgehoben. Mit dem Dorn wird auf die, gerade im Rokoko beliebte, weil etwas schamlose Pose einer hellenistischen Idealplastik, den jugendlichen „Dornauszieher“ angespielt, der hier durch die umständlich verschämte Pose des sich in einem weiten Mantel verbergenden Alten zusätzlich „konterkariert“ wird. Im Gegensatz zum Spinario, der sich nach christlicher Interpretation den



„Dorn der Sünde“ aus dem Fuß zieht, weil er auf Abwege geraten ist, erspart sich der hier wiedergegebene, gealterte „Spinario“, den Dorn aus der Stirn zu ziehen, den er sich offenbar auf seinen gedanklichen Abwegen zugezogen hat. Zugegebenermaßen kam die Verfasserin der Bedeutung dieser Allegorie erst durch die Lautmalerei „Spintisieren/Spinario“ auf die Schliche.

19

 **Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

**Wir bringen Ihnen
den Genuss ins Haus!**



schon ab 5,70 €

© apetito

Jetzt unverbindlich beraten lassen!

- Leckere Menüs ins Haus gebracht
- Große Menüauswahl, dazu Desserts und Kuchen
- Wertvolle Ernährung zum Wohlfühlen, auch für Diäten

Wir sind für Sie da! Tel. 09321 / 2103-12

BRK Kreisverband Kitzingen,
Schmiedelstr. 3, 97318 Kitzingen,



„Der Stolz“

In den Herbst des Lebens gehört die nächste Allegorie. Sie wird dargestellt durch eine reich gewandete Dame, die sich offensichtlich mit den „fremden Federn“ des Pfaus geschmückt hat. Sie spiegelt sich selbstverliebt mit einem aufklappbaren Handspiegel vor einem Wandspiegel. Der Pfau ist der Vogel der Hera, die seit der Antike neben ihrer Funktion als Bewahrerin der Ehe und des Herdfeuers durch Eigenschaften wie Eitelkeit, Eifersucht und Stolz charakterisiert wird. Sie ist im antiken Mythos die Beschützerin der Ehe und wird in diesem Sinnbild ihrem antiken Charakter, aber auch dem Geist des 18. Jh. entsprechend als eitle, aber alternde Matrone dargestellt. Hera ist die Schwester und Frau des Zeus, ihre Eifersucht resultiert nicht allein aus den Seitensprüngen ihres göttlichen Gemahls, sondern eher aus dem Neid auf die jugendliche Schönheit der Konkurrentinnen. Und sie wird nicht jünger, mag sie sich auch mit dem Klappspiegel im Wandspiegel spiegeln und mit Pfauenfedern aufputzen, denn Göttinnen sind immer ohne Zeit. Hinter dieser Anspielung verbirgt sich

ganz offensichtlich ein moralischer Seitenhieb auf die Eitelkeit reiferer Matronen, die Bildunterschrift lautet:

„Was bildet ihr euch ein, ihr stolzen Aschen Hauffen? / Ihr seht im Glas ein Glas, das leicht der Tod zerbricht / wollt ihr, in lauter Pracht, nach der verdammnus lauffen? / GOTT liebt ein niedrigs Herz, die Pfauen-Augen nicht“

In dieser Bildunterschrift wird das Motiv der Nichtigkeit (vanitas) betont durch die Begriffe „Glas“ und „Pfauen-Augen“. Beide Motive zusammen mit dem Motiv des „Aschenhauffens“ implizieren Zerbrechlichkeit und damit Vergänglichkeit. Die zitierten Pfauen-Augen aber sind ein Symbol der Psyche, also der „Seele“, die im antiken Mythos als Schmetterling, und zwar als „Pfauenaug“ symbolisiert wird. Damit veraten die Pfauenaugen in welche Richtung das Streben der dargestellten Matrone geht: nicht nur Jugend und Schönheit, sondern auch eine wache Seele sind ihr Ziel, Eigenschaften, die sie auch mit Perlenketten und Pfauenfedern nicht mehr erlangen wird. Der zitierte „Aschenhauffen“ bezeichnet ihren Gemütszustand, sie stochert nach den Resten einstiger Glut.

41



„30 Jahr ein Mann“

Die 30er Jahre werden symbolisiert durch einen eleganten Kavalier. Er übergibt sein Herz der eigenen Frau, die ihn mit Kind und Hund erfreut begrüßt. Dass, trotz der Treueschwüre, das Familienglück nur temporär sein wird, zeigt der in die Ferne reisende Kavallerist im Hintergrund. Doch auch hier dürfte sich mehr hinter der Darstellung verbergen als der offensichtlich sozialkritische Aspekt einer Zeichnung der zwei Lebenswelten zunächst vermuten lässt. Spätestens in der Bildunterschrift wird deutlich, dass der schon fast „fremde Gast“ wohl ein Wiederholungstäter ist, den es nach kurzer Zeit wieder in die Welt hinauszuziehen wird, und zwar zu militärischen Unternehmungen. Der historische Hintergrund könnte demnach ein Lebensumfeld sein, in welchem es schon „normal“ ist, dass der Mann nicht mehr nach Hause kommt, global also eine Situation angestrengtester Expansionspolitik betrieben wird. Es handelt sich um die Zeit der Napoleonischen Kriege, die somit auch diese Bilderserie an das Ende des 18. Und in das frühe 19. Jahrhundert datiert.

Subscriptio: *„Das Dritte Zehen spricht viel von verliebten Possen / Er ist in Sie, und Sie in Ihn, gar sehr verschossen; / Der Schatz kommt aus der Fremd. Sie breitet Herz u. Händ, / Wohl dann! daß Kind und Hund den alten Gast noch kennt.“*

„Trägheit“

Im Vordergrund einer ländlich idealisierten Umgebung, lagert ein Esel vor einer jungen Frau, welche, den Arm aufgestützt, ihr Haupt haltend, die Augen geschlossen, eingeschlafen zu sein scheint. Das volle Gesicht und die anmutig modellierten Züge zeigen klassische Anspielungen. Die durch die hinterlegten Textilien reiche Gewandung lässt darauf schließen, dass es sich, ungeachtet der nackten Füße des Mädchens und des ländlichen Ambientes nicht um ein Bauernmädchen handelt. Zwei antike Motive verbergen sich wohl in spöttelnder Absicht hinter dem Bild. Da ist zum einen die schlafende junge Frau, sie ist zum einen eine Personifikation der Trägheit, zum anderen die Personifikation des Kairos, der Allegorie des Übergangs vom Kind zum erwachsenen Menschen, aber auch Symbol der günstigen Gelegenheit. Der schlafende Esel ist ebenfalls ein zweideutiges Symbol, sowohl der Dummheit und zugleich des Gottvertrauens. So handelt es sich bei dieser vordergründig moralisierenden Lebensalter-Charakterisierung wohl auch um einen Seitenhieb, der die bis heute währende Kritik an der Jugend und an ihrem Verschlafen günstiger Gelegenheiten bedient.

Subscriptio: *„GOTT leihet uns die Zeit nicht daß wir sie zubringen/ in bösem Müßiggang, dem Arbeit eine Pein. / Man muß zum Himmel sich, gleich muntren Adlern Schwinge, / zu Tugend-Wercken nicht trög wie ein Esel seyn.“*

Stephanie Falkenstein M.A.

Leiterin des Städtischen Museums Kitzingen

Tierarzt Praxis Kitzingen

Unser Team kümmert sich mit vollem Einsatz und viel Liebe um die Gesundheit Ihrer vierbeinigen oder gefiederten Familienmitglieder. Ob Fell, Federn oder Schuppen, wir sorgen uns um das Wohlergehen jedes Tieres. In unserer modernen Kleintierpraxis bieten wir eine umfassende, hochwertige medizinische Versorgung für Ihre Lieblinge.

TAP Tierarztpraxis in Kitzingen GmbH
Jens Wolf | Tierarzt für Kleintiere

Beethovenstraße 2 | 97318 Kitzingen
Telefon 09321- 38 31 543

www.kleintierpraxis-kitzingen.de
info@kleintierpraxis-kitzingen.de

Terminsprechstunde

Mo, Di, Do, Fr 09 – 12 Uhr
14 – 18 Uhr
Mittwoch 16 – 19 Uhr
Samstag 09 – 11 Uhr

Offene Sprechstunde

Mo, Di, Do, Fr 16 – 17:30 Uhr

Terminvergabe nach telefonischer Vereinbarung!

„Tage der offenen offenen Wohnungstür“ in der Wohnanlage Mühlenhof

In Kitzingen ist attraktiver Wohnraum gefragter denn je. Zur Wohnanlage bietet die Siedlung eine gute Infrastruktur: Geschäfte, Ärzte, Apotheken, Krankenhaus, Hallenbad, Freibad, Sportzentrum im Sickergrund, Spielplätze, Kindergarten St. Vinzenz, Behörden und Schulen ... – alles finden Sie in unmittelbarer Nähe. Die exzellente Verkehrsinfrastruktur der Stadt zeichnet sich durch die Einbindung in das Fernverkehrsnetz aus. Die Anbindung an die BAB A3/A7 über mehrere Anschlussstellen ist sehr gut.

Wie ist die Wohnanlage konzipiert?

In seiner Form wird der ursprüngliche Mühlen-Charakter durch das Architekten-Team mit Profilglas modern interpretiert und bleibt spürbar erhalten: Zur Steigerung der Wohn- und Aufenthaltsqualität wird ein in sich geschlossenes Gehöft geschaffen, das aus fünf harmonisch aufeinander abgestimmten Häusern – die Wohngebäude A, B, C, D und E mit Carports – seine einzigartige Atmosphäre entfaltet.

Die Wohnungen sind zeitgemäß und barrierefrei geplant und ausgeführt und im Gebäude A und B über den Aufzug bequem erreichbar. Alle Wohnungen haben eine eigene Terrasse oder einen Balkon. Durch aufmerksam gestaltete Außen- und Grünbereiche entsteht eine natürliche Verbindung zum angrenzenden Wäldchen mit Sickerbach – wahre Lebensqualität.

Der aktuelle Stand

Die Baumaßnahmen im Außenbereich und die Arbeiten im Innenbereich der Wohnanlage gehen prima voran und bewegen sich planmäßig Woche für Woche auf die Zielgerade zu. In fünf ringförmig angeordneten Häusern sind künftig 32 Komfort-Wohnungen beheimatet. **Aus diesem Grund lädt Dieter Haag Mietinteressenten herzlich ein zu den „Tagen der offenen Wohnungstür“, Samstag, 11. und 18. Mai.** Dieter Haag und das Team der Dieter Haag Hausverwaltung werde an diesen Tagen vor Ort sein, durch die Anlage führen und Fragen beantworten.

Eine gute Gelegenheit, die hofartig gestaltete Wohnanlage mit der einzigartigen Wohnatmosphäre in der Sickershäuser Straße 2 am Wäldchen und dem romantisch fließenden Sickerbach von innen wahrzunehmen und die verschiedenen Wohnungen mit ihren besonderen Facetten und wohlthuender Geborgenheit kennenzulernen.

Fortsetzung nächste Seite



Dieter Haag von der Haag Wohnbau GmbH vor der markanten Ostseite am Bach der Mühlenhof Wohnanlage in Kitzingen Siedlung Sickershäuser Str. 2. Fotos Archiv Haag

Elektro Seynstahl

ELEKTRO SEYNSTAHL GMBH
An der Staustufe 15
97318 Kitzingen
Telefon 09321 36 745
www.elektro-seynstahl.de







Visualisierung der Mühlenhof Wohnanlage von oben aus Westen

Wohnen am Wäldchen

Mühlenhof
Kitzingen Siedlung



„Tage der offenen Wohnungstür“



Samstag, 11. Mai 2019
Samstag, 18. Mai 2019
jeweils von 10 bis 14 Uhr
Sickershäuser Straße 2
Kitzingen Siedlung

„Herzlich willkommen“

Entdecken Sie Ihre Wohnung –
Informationen zur Wohnanlage,

allen Wohnungs-Grundrissen und Mietpreisen finden Sie jetzt unter:

www.HAAG-WOHNBAU.de ... wir freuen uns auf Sie.

Wieczorek Fliesen

Telefon 0931 - 205 18 42
info@wieczorek-fliesen.de
www.wieczorek-fliesen.de

Wieczorek Fliesen GmbH
Sonnenstraße 9
D-97256 Moos



Die Vorteile im Überblick:

- nachhaltige Altersvorsorge
- inflationsstabile Kapitalanlage – sehr gut vermietbar
- ideal für Singles, Paare jeder Generation und Kleinfamilien
- Ruhepol inmitten der Stadtsiedlung nahe dem Zentrum
- besondere Aufenthalts- und Wohnqualität durch Gehöft-Architektur mit fünf harmonisch und ringförmig angelegten Mühlenhof-Gebäuden
- barrierefrei
- Aufzug

- Parkplätze, Carports, Garagen
- Festpreisgarantie
- KfW-Effizienzhaus-55-Standard – förderfähig
- schlüsselfertig konzipiert
- zuverlässige Partner
- Wohnen mit Service nach Bedarf und Absprache: z.B. Hausnotruf, Arzt, Essen, Reinigung, Pflege etc.
- Geborgenheit spüren
- Werterhalt und Mietservice durch die Dieter Haag Hausverwaltung.



Das Stadtmagazin **Der Falter** sucht Bilder, Zeichnungen, Erinnerungen usw. zum Stadtteil Siedlung für einen Beitrag in einer der nächsten Ausgaben. Falls Sie solcherlei in Ihren Fotoalben, -kisten oder Archiven haben, würden wir uns freuen, wenn Sie dies uns zwecks Abdruck zur Verfügung stellen könnten (jeder Abdruck wird honoriert). Ansprechpartner: Redaktion (siehe Impressum Seite 28).

Abdichtung von Laubengängen und Balkonen

KAIDEL
Bedachungsunternehmen

- Dachdeckerarbeiten
- Velux Wohnraumfenster
- Trapezbleche
- Flachdachisolierungen
- Spenglerarbeiten
- Gerüstbau
- Asbestentsorgung
- Fassadenbekleidungen
- Großhandel in Bedachungsmaterial

Richthofenstrasse 35
Telefon (09321) 32081
Telefax (09321) 36663
www.kaidel.de · info@kaidel.de

wimmer HAUSTECHNIK ... rundum **WärmeWasserWohlbefinden.**

Vorm Rothenburger Tor • Bad Windsheim • 0 98 41 - 66 99 0 • wimmer-haustechnik.com ... einfach besser.

17. - 19. MAI 2019, SCHLOSS WEINGARTSGREUTH IN 96193 WACHENROTH



FASZINATION GARTEN AUF SCHLOSS WEINGARTSGREUTH



Öffnungszeiten:
10 bis 18 Uhr, Einlass
bis 17 Uhr
Eintritt: € 10,- pro
Person/Tag. Frei bis 16
Jahre. Parken, Vorträge
und Live-Musik sind
im Eintritt enthalten.
Veranstalter:
Faszination Garten
Weingartsgreuth 19
96193 Wachenroth
Tel.: 09548 - 98 12 72



Die alljährliche Veranstaltung lockt mit rund 150 ausgewählten Ausstellern aus ganz Deutschland und den Nachbarländern und wird durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm ergänzt.

Brothers und Kulinarisches aus der Region. Interessante Fachvorträge namhafter Referenten und Gespräche mit den Gärtnern bieten Informationen und Erfahrungsaustausch.

Seit über 20 Jahren einer der schönsten Gartenmärkte Deutschlands!

Passend zur Jahreszeit bieten rund 40 Spezialgärtnereien eine umfangreiche Auswahl an Pflanzen, Zwiebeln und Sämereien für die Frühjahrspflanzung an – vom nahezu kompletten Staudensortiment mit alten und neuen Raritäten bis hin zu besonderen Gehölzen. Eine Fülle von Schönerem und Ausgefallenem für den Garten rundet das Angebot ab: hochwertiges Gartenwerkzeug, Dekorationen, Pflanzgefäße, Gartenmöbel, Gartenkunst, Antiquitäten, Kunsthandwerk, Fachliteratur und vieles mehr.

Großartiges Programm rund um den Garten und Live-Musik

In der romantisch-barocken Anlage von Schloss Weingartsgreuth erwarten den Besucher neben einem märchenhaften Ambiente auch die schwungvolle Musik der March

17.-19. Mai

Faszination Garten

auf Schloss Weingartsgreuth

Einer der schönsten Gartenmärkte Deutschlands mit rund 150 Ausstellern in 96193 Wachenroth!

.....

www.faszination-garten.de

Schloss Weingartsgreuth

Das romantisch-barocke Landschloss am Rande des Steigerwalds liegt in einem über 20.000 qm großen Gelände mit Wald, Wiesen und Obstgärten. Den Rahmen von Faszination Garten bildet der Hofbereich rund um das verwunschene Schloss im französischen Stil, die große Schlosswiese sowie die Flächen der alten Gärtnerei. Alles in allem ein stilvolles, stimmiges Ambiente für Gartenträume.

Das bezaubernde Flair dieses außergewöhnlichen Gartenmarktes und das reichhaltige Angebot versprechen nicht nur Gartenliebhabern ein erlebnisreiches Wochenende!

Mehr Informationen zum Programm, den Ausstellern und der Veranstaltung finden Sie unter www.faszination-garten.de

*Fahr mal
hin!*

Frühlingsstart mit „Tag der offenen Betriebe“ und verkaufsoffenem Sonntag in Iphofen am 7. April

Die Vorbereitungen für den „Tag der offenen Betriebe“ mit verkaufsoffenem Sonntag am 7. April 2019 laufen in den Iphöfer Gewerbebetrieben und bei den Einzelhändlern auf Hochtouren. Zahlreiche Betriebe des Iphöfer Gewerbegebietes, der Bahnhofstraße und der Altstadt starten von 12:00 bis 17:00 Uhr mit einem abwechslungsreichen Programm und speziellen Angeboten in die Frühlingssaison.

Neben der Präsentation der eigenen Betriebe haben sich die Unternehmen Gäste eingeladen, die das Programm unterhaltsam, informativ, dekorativ und kulinarisch abrunden.

Die Trends 2019 aus den Bereichen Haus, Handwerk, Forst & Garten, Fahrrad, Camping, Radsport, Dekoration, Brillen und Schmuck laden zum Entdecken ein.

Ob Garten- und Forstgeräte testen, mehr über Steinschlagreparaturen am Auto oder sommerlichen Hitzeschutz fürs Dach erfahren, spannende Produktpräsentationen rund ums Thema Altholz kennenlernen, an einem Schreiner-Workshop teilnehmen, dem Biomehl auf die Spur gehen oder sich tolle Ketten, Brillen und Frühlingsdekoration aussuchen – am Tag der offenen Betriebe in Iphofen ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Auch an die kleinen Besucher ist gedacht. Ponyreiten, Hüpfburg, Kinderschminken, Gasluftballons, Schreiner-Workshop oder Tanzvorführung lassen keine Langeweile aufkommen.

Leckere Essensangebote wie Sauerbraten, Schweinerollbraten mit Kloß und Salat, Iphöfer Grillpfanne, vegetarische Nudelpfanne, Bratwurst, Steak, Schaschlik, frisch gebackenes Vollkornbrot „Urkraft“ sowie Kaffee-, Kuchen und Tortenspezialitäten runden das Programm kulinarisch ab.



Das Knauf-Museum lädt mit seiner Sonderausstellung „ELEFANT – graue Riesen in Natur und Kultur“ am Marktplatz zum Kulturgenuß ein.

Für ausreichend Parkmöglichkeiten ist im Gewerbegebiet auf dem Knauf-Parkplatz sowie rund um die Altstadt gesorgt. Einfach der Ausschilderung ab der Bundesstraße 8 folgen!

Qualifizierte Information unterhaltsam verpackt – das ist der Tag der offenen Betriebe in Iphofen! Weitere Informationen: Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 1, 97346 Iphofen, Tel. 09323-870306, tourist@iphofen.de, www.iphofen.de.

Fotos (2) Archiv



BUCHSTÄBLICH

**Der Lese Frühling
ist da...!**

Die kleine Auszeit am Kirchplatz 2
mit leckerem bio-fairtrade Kaffee!

97346 Iphofen

Telefon 0 93 23 / 87 79 80

buchstaeblich-buchhandlung@web.de



FRÜHLINGS- START AM 7. APRIL

Iphöfer Betriebe laden zum verkaufsoffenem Sonntag. Von 12 – 17 Uhr finden Sie vom Gewerbegebiet bis in die Innenstadt alles rund um Haus, Garten & Freizeit

HANDWERK, FORST & GARTEN RADSPORT
KULINARIK & GENUSS
SCHMÜCKENDES & SCHÖNES
NEUHEITEN & TRENDS



Tel. 09323/870306

www.iphofen.de @iphofeninfo

Blumencafé
PASSION FÜR FLORISTIK UND
DEKORATION TRIFFT KAFFEEGENUSS



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten (Blumenladen & Café):

Mo bis Fr: 9.00 bis 18.00 Uhr / Sa: 9.00 bis 13.00 Uhr

blumen holzheimer

Ludwigstraße 15 | 97346 Iphofen

Telefon: 093 23/33 74 | www.blumen-holzheimer.de



**Camping Center
Mainfranken**

- Vermietung
- Verkauf
- Reparatur

Bei uns finden Sie neue und gebrauchte Wohnmobile und Wohnwagen, sowie eine große Auswahl an Zubehör in unserem Berger-Shop. In unserer Werkstatt helfen wir Ihnen gerne bei Reparaturen und Umbauten aller Art.

Tipp: schnelle Infos gerne auch über WhatsApp

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Camping Center Mainfranken GmbH • Alte Reichsstraße 27 • 97346 Iphofen (Nähe Kitzingen)

Telefon/WhatsApp 09323- 946 96 30 • info@camping-center-mainfranken.de

www.camping-center-mainfranken.de

Der Elefant ist das größte heute noch lebende Landsäugetier. Sein Stammbaum reicht rund 50 Millionen Jahre zurück. Während der Eiszeit bevölkerten Mammuts, Verwandte und Zeitgenossen der Elefanten, weite Teile der nördlichen Erdhalbkugel und dienten den Menschen als wichtige Fleischlieferanten. Aus dem Elfenbein der Stoßzähne schnitzten die ersten Eiszeitkünstler um 30.000 v. Chr. faszinierende Objekte. Noch vor 2.000 Jahren v. Chr. erstreckte sich der Lebensraum der grauen Riesen über ganz Afrika, den südlichen Mittelmeerraum bis weit nach Asien hinein. Auf dem indischen Subkontinent wurden sie bereits vor 5.000 Jahren gezähmt und als Arbeitstiere eingesetzt. Noch heute schleppen sie schwere Teakholzstämmen aus den Dschungeln Myanmars an die Flussufer.



Bodhisattva Puxian auf einem weißen Elefanten, China, 16. Jh. Glasierte Keramik (Dachreiter). Foto: Marietta Weidner, Museum Fünf Kontinente, München

ELEFANTEN – Graue Riesen in Natur und Kultur

Im antiken Rom sollten Elefanten in Arenen mit blutigen Tierkämpfen das Publikum unterhalten, doch die meisten Zuschauer lehnten dies ab. Dennoch wurden sie als Kriegsmaschinen missbraucht. Noch heute dienen sie als Transporteure für schwere Waffen in den Krisenregionen Südasien.

Im mittelalterlichen Europa kursierten merkwürdige, oft fantastische Bilder und Berichte. Er war Sinnbild für Besonnenheit, gepaart mit Beständigkeit und gezügelter Kraft sowie Keuschheit. Erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, mit den großen Zoos und Zirkus-Unternehmen, wurden Elefanten zur Attraktion. Deren Dressur war meist der wichtigste Teil der ganzen Vorstellung. Die oft schlechte Tierhaltung und die gewaltsame Dressurmethode, wie Schläge und Futterentzug, haben in der Öffentlichkeit ein Umdenken bewirkt, sodass in absehbarer Zeit keine Elefanten mehr im Zirkus zu sehen sein werden.

In Südasien erlangte der Elefant vor allem als königliches Reittier große Geltung. Dagegen fristen die oft prunkvoll bemalten Tempel Elefanten heute ein eher trauriges Dasein, da sie nicht artgerecht gehalten werden.

Die Vernichtung und der Niedergang der grauen Riesen setzte massiv Mitte des 19. Jahrhunderts ein, als der Bedarf an Elfenbein weltweit immer mehr anstieg. Zudem schränkte die Bevölkerungsexplosion in diesen Regionen den Lebensraum der Tiere immer weiter ein. In der heutigen Konsumwelt finden sich die Tiere als Sympthieträger in unterschiedlichsten Ausprägungen bei Klein und Groß. Vom Kuscheltier mit dem Knopf im Ohr, über Zeichentrickfilme wie Benjamin Blümchen bis in die Werbekunst ist der Elefant als schwergewichtiges und sanftmütiges Tier zu finden.

Das Knauf-Museum zeigt Objekte von der Urzeit bis in die Moderne. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Museum Fünf Kontinente in München. Dazu gibt es die Begleitpublikation „ELEFANT – Graue Riesen in Natur und Kultur“, an der Museumskasse und im Buchhandel erhältlich.



ELEFANT

GRAUE RIESEN IN NATUR UND KULTUR

Sonderausstellung

31. März – 10. Nov. 2019

Knauf-Museum Iphofen

Knauf-Museum Iphofen, Am Marktplatz, 97343 Iphofen • Tel. 0 93 23 / 31 - 528
oder 0 93 23 / 31 - 0 • Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10 bis 17 Uhr
Sonntag 11 bis 17 Uhr www.knauf-museum.de

Termine & Veranstaltungen



Foto: Fotostudio Menth

Jahreskonzertprogramm 2019

Das neue Jahresprogramm des in Kitzingen lebenden Geigers Florian Meierott bietet für jeden Geschmack etwas: Die legendäre musikalische Vogelstimmenwanderung/ 12. Mai, die Vernissage mit seinen Ölbildern, das Champagnerkonzert/ 10. August, die musikalische Lesung „Paganini meets Casanova & Co.“ im November u.v.m. Das Highlight am 19. Juli wird „Atemlos durch die Nachtmusik“ – von Mozart bis Helene Fischer. Das komplette Jahresprogramm der Villa Paganini, Karten und Infos: www.meierott.de



Gartenlust Schloss Weissenstein 2019 Neue Aussteller – Neue Standeinteilung – Neue Gastronomie

Im letzten Jahr gelang den neuen Veranstaltern die Fortführung der Gartenausstellung auf Schloss Weissenstein in Pommersfelden hervorragend.

In diesem Jahr wird nun wieder der ganze Park bis zum Schattenbereich am Weiher genutzt, ein neuer Rundweg ist am Schloss angelegt. Neue, sehr hochwertige Aussteller bereichern die Angebote, der gesamte Standaufbau wird lockerer gestaltet und das Rahmenprogramm ausgebaut. Damit wird die „Gartenlust auf Schloss Weissenstein“ eine der schönsten und größten deutschen Gartenausstellungen und ein besonderes Highlight für Gartenfreunde in Franken.

Es kommen viele Gärtner mit Spezialitäten und Raritäten, Verkäufer von Garteneinrichtung, -werkzeugen und -accessoires, Handwerker, die am Stand arbeiten, Kunsthandwerker, Künstler, Produzenten ausgesuchter kulinarischer Spezialitäten, Anbieter von ausgewähltem Textil- und Schmuckdesign und besonderen Wohnaccessoires. Die Gäste erwartet also eine ausgewogene Mischung an Nützlichem, Schönerem und Besonderem für Garten und Haus.

Ein großes kostenloses Rahmenprogramm bietet Fachvorträge, Live-Musik von mehreren Gruppen und viel Abwechslung für Kinder. Dies und die bodenständige, aber auch ausländische und ausgefallene Gastronomie lädt die Gäste ein, einen ganzen Tag in der prächtigen Kulisse von Schloss Weissenstein zu verbringen und den herrlichen Schlosspark zu genießen. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, das berühmte Schloss mit der Gemälde-Sammlung und dem weltbekannten Treppenhaus zu besichtigen (siehe auch Seite 18).

(Fr./So., 10. - 12. Mai, tägl. 10 - 18 Uhr, Eintritt 9- €, bis 16 Jahre frei, weitere Informationen: www.gartenlust.eu

VdK-Ortsverband Kitzingen (siehe auch Termine)

VdK-Stammtisch, 10.04. Verkauf Karten für Schifffahrt 10.05. nach Bamberg.

„Tagesfahrt ins Blaue“, 26.04. Anmeldungen schriftlich: Hartmut Stiller.

Tagesfahrt Seniorenmesse „Die 66“/München 03.05. Nachmittag Aufenthalt in der Innenstadt. Anmeldungen schriftlich: Hartmut Stiller, Rosenstr. 22, Kitzingen oder stiller.hartmut@t-online.de 09321-972.

Neue Ausstellung im Stadtteilzentrum Siedlung Malerei von Astrid Leibrock, Hetzles, noch bis 30. Juni.



„Male deine Gedanken doch auf“, riet ihr jemand nach Schlaganfall und Burn Out. Seit 2015 tut sie dies mit Acryl- und Aquarell Farben, auch Kreide. „Abzuschalten“ und „Loszulassen“ ist das Thema von Astrid Leibrock. Geöffnet Di, 10-12 Uhr und Do, 10-12 + 15-17 Uhr, oder Terminvereinbarung im Quartiersbüro 99321- 382311-10 oder -20. Infos bei Bianca Tröge,

Fränkisches Ostertanzfest in Willanzheim

Dazu laden der Bayerische Bauernverband und die AG „Fränkische Volksmusik“ am Samstag, 27.04., 20 Uhr in das Sportheim, Schulstraße 2/ Willanzheim, sehr herzlich ein. Es spielen wie immer die Hellmsemmer Dorfmusikanten. Neben den Rundtänzen Walzer, Rheinländer und Schottisch werden Figurentänze getanzt sowie die Francais oder gar das „Zipfele“ – ein Drei-Schritt-Dreher. Eintritt: 6,- €. Leitung Reinhard Hüßner, Platzreservierung/Infos Gertrud Schwab, Tel. 09321 6047.

„Plastikfrei?! – Zwischen Wunsch und Wirklichkeit“

Das Thema „Mikroplastik“ ist in aller Munde, doch wie funktioniert Plastikvermeidung in der Praxis? Wie klappt Müllreduzierung im Alltag einer 6-köpfigen Familie? Wie plane ich meinen Einkauf? Welchen Vorurteilen begegne ich in meinem Umfeld? Und wie kann ich mit Müllvermeidung und Selbermachen Geld sparen? Vortrag und Diskussion mit Nadja Racky. Do., 11. April, 19 Uhr, Café Auszeit, Albertshöferstraße/ Mainstockheim. Vortrag Bund Naturschutz.

RÖDELSEER KABARETT mit Alexander Göttlicher

Pünktlich zum Rödelseer Frühling gibt es am 27. April/ 20 Uhr Samstagabend wieder ein „Rödelseer Kabarett“. Alexander Göttlicher ist im großen Saal des Löwenhofs in Rödelsee zu Gast. Als kabarettistisches Unikum ist er weit über die Grenzen Frankens hinaus unterwegs. Mit seinen Parodien zerstört er gern die falschen Harmonien, der von den elektronischen Massenmedien produzierten „Volkskultur“. Dabei überschreitet er mit Absicht die öffentlich-rechtlichen Tabugrenzen und veräppelt „volksdummliche“ Hitparaden oder aktuelle Trendsportarten. Vorverkauf 19,- oder Abendkasse 21,- €.



39

„Die NaturFreunde“ Kitzingen

Do, 11.04., Halbtageswanderung Steigerwald (ca. 8 km). Treff 13 Uhr, Bleichwasen KT.
So, 14.04., Wanderung Steinhauerweg Goßmannsdorf - Sommerhausen. Treff 10 Uhr, Bleichwasen KT.
Oster-Mo, 22.04., Schachbrettblumenwanderung im Sinngrund (ca. 15 km). Treff 07:45 Uhr Bahnhof KT.
Do, 25.04., Tageswanderung Steigerwald (ca. 13 km). Treff 10 Uhr, Bleichwasen KT.
So, 28.04., Wanderung Steinach - Altmühlquelle (ca. 15 km). Treff 08:45 Uhr, Bahnhof Marktbreit.
Gäste sind willkommen! Infos: Barbara Ziegler-Kerzinger Tel. 09321 37753.

Sa 06.04., 11:00 Uhr

kath. Stadtkirche St.Johannes. **Orgelmusik zur Marktzeit.** Bei 30 Minuten Orgelmusik sind Sie eingeladen, vom Alltag ein wenig durchzuatmen und sich musikalisch auf das Wochenende einzustimmen. Es spielen verschiedene Organisten aus nah und fern.

Sa 06.04., 20:00 Uhr

Alte Synagoge. **Herbert & Schnipsi – „Best-of: Zeitreise mit Schlaglöchern“.** Bayerns bekanntestes Komödianten-Ehepaar, Hanns Meilhamer und Claudia Schlenger, geht auf Tour mit ihren schönsten Nummern aus 35 gemeinsamen Bühnenjahren! Eintritt: VVK 18,- € (erm. 12,- €), Abendkasse 20,- € (erm. 14,- €).

23

„Ich
check dann mal
den Beckenrand...“

Dein
Arbeitsplatz
in diesem Jahr
an der Sonne ?!

aqua-sole
Bade- und Saunaparadies

Freibadmitarbeiter (m/w/d) - jetzt schon bewerben!

Als Teamplayer bekommen bei uns auch Quereinsteiger eine Chance. Egal ob als **Kassierer**, **Badeaufsicht** oder **Reinigungsmitarbeiter**, du trägst einen Teil dazu bei, dass sich jeder willkommen und geschätzt fühlt. Wir weisen dich in deinen Arbeitsbereich ein und fördern dich durch innerbetriebliche Schulungen.

Das macht dich aus:

- Engagement mit Esprit, Zuverlässigkeit, Selbstbewusstsein.
- Kommunikative Fähigkeiten und charmanter Umgang.
- Ausgewogene Mischung aus Teamfähigkeit, Eigeninitiative und selbständigem Arbeiten.
- Flexibilität, Belastbarkeit und Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsarbeit.
- Gepflegtes Erscheinungsbild und sichere Kenntnisse der deutschen Sprache.

aqua-sole, Marktbreiter Str. 8, 97318 Kitzingen | info@aqua-sole.de | 09321/ 390070

So 07.04., 16:00 Uhr

Evangelische Stadtkirche. **Kindergartenkonzert.** Musik für Kinder und Jugendliche, mit dem Kindergarten Schreibergasse und dem Posaunenchor Kitzingen unter der Leitung von Dekanatskantor Martin Blaufelder. Eintritt frei, Spenden erbeten.

So 07.04., 17:00 Uhr

Alte Synagoge. **Die Molukken (Indonesien) – Abenteuer Gewürzinseln – Live-Multivision mit Steffen Hoppe.** Uralte Traditionen, urwüchsige Natur, dieses besondere Licht und immer wieder die Begegnungen mit den Menschen, festgehalten in atemberaubenden Bildern und unzähligen Geschichten, präsentiert der Referent in 100 Minuten. Eintritt: 12,- € (erm. 8,- €).

Mo 08.04., 17:30 Uhr

Rathaushalle. Ausstellungseröffnung „**Vom Untertan zum Staatsbürger – 200 Jahre Bayerische Verfassung im Landkreis Kitzingen**“. (siehe Seite 15).

Di 09.04., 19:00 Uhr

Alte Synagoge. **Das neue Dorf – Vielfalt leben, lokal produzieren, mit Natur und Nachbarn kooperieren.** Der Vortrag von Prof. Ralf Otterpohl gibt einen sehr praktischen und lebendigen Einblick in eine ökologische Utopie, die vom Gedanken einer radikalen Nachhaltigkeit geprägt. Eintritt frei.

Mi 10.04., 16:30 - 20:30 Uhr: Blutspende-Termin,
BRK-Haus, Schmiedelstraße 3 – **Helfen Sie helfen!**

Wir sind freier Makler für Versicherungen und Wertpapiere mit erfolgreicher Konzeption für langfristige und nachhaltige Kundenbeziehungen

Wir stellen ein:

Kundenberater (m/w/d) im angestellten Außendienst

Ihre zukünftigen Aufgaben:

- Beratung und Verkauf in den Bereichen Versicherung, Vorsorge und Vermögen
- Betreuung des Kundenstamms
- Gewinnung neuer Kunden

Unsere Erwartung an Sie:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder Fachwirt/Studium
- Mind. 2 Jahre Berufserfahrung im Vertriebsaußendienst von Versicherungen und/oder Wertpapiere
- Interesse an digitalen Verkaufsinstrumenten

Wir bieten:

- Festgehalt
- Provisionen für jeden Vertragsabschluss
- Bestandsprovision für laufende Verträge
- Flexible Arbeitszeit
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Kostenfreie Weiterbildung
- Vielfältige Karrieremöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.



makler für versicherungen und wertpapiere

hindenburgring süd 2 | 97318 kitzingen
fon +49 93 21 38 38 0 | fax +49 93 21 38 38 12
info@fpc-team.de | www.fpc-team.de

Mi 10.04., 17:30 Uhr

Hotel Würzburger Hof. **VdK-Stammtisch** für Mitglieder, Freunde und Bekannte.

Do 11.04., 19:30 Uhr

Alte Synagoge. **Auf der Suche nach dem inneren Gold – Mit der Kraft des Frühlings Ja zum Leben sagen.** Was stärkt Menschen, dass sie trotz widriger Umstände in der Lage sind, ihrem Leben einen Sinn zu geben, der sie durch jede Krise trägt? Christine Krokauer, Heilpraktikerin für Psychotherapie, zeigt in ihrem Vortrag, was man selbst tun kann. Eintritt 4,- €.

Sa 13.04. bis Mo 22.04.

Gartenschau Gelände. **Kitzinger Frühlingsfest** am Bleichwasen mit Fahrgeschäften.

Sa 13.04., 18:00 Uhr

Fastnachtmuseum. **Lesung Hans Driesel: Gruppenbild – nicht nur mit Dame. Heinrich Böll, Erinnerung an einen Unangepassten.** Heinrich Bölls Werk wurde in alle Kultursprachen übersetzt. Driesel zeichnet Leben und Werk eines Querdenkers. Eintritt 13,- €.

So 14.04., 10:00 Uhr

Etwashausen. **Tag der offenen Gärtnerien** (siehe Seite 3).

So 14.04., 12:30 Uhr

Kitzinger Frühling (siehe Titel).

Fr 19.04., 15:00 Uhr

Evangelische Stadtkirche. **Musikalischer Gottesdienst zur Sterbestunde.** „Sieben letzten Worte“ von Josef Haydn. Streichquartett Kammerorchester Kitzingen, Musikalische Leitung: Martin Blaufelder, Leiturg: Uwe Bernd Ahrens

Sa 20.04., 10:30 Uhr

Marktplatz. **Eröffnung Tourismus-Saison.** Zum Auftakt der Tourismussaison am Ostersonntag begrüßen der „Kitzinger Hofrat“ und seine Weinhoheiten, der Kitzinger Hofstaat die Gäste und verteilen Ostereier und andere Leckereien.

35

BILANZBUCHHALTER
STEUERFACHANGESTELLTE
STEUERFACHWIRTE

(m/w/d)

DIE MEHR WOLLEN!

INTERESSIERT?
HIER GIBT'S MEHR INFO:



Marktbreiter Straße 20
97342 Marktstett

Tel.: 09332 / 50 58-0
Fax: 09332 / 50 58-50

info@steuerkanzlei-seitz.de
www.steuerkanzlei-seitz.de

14

Deutsche Post **Lotto, Post & Tabak Lakota Stellenangebot**

Sie haben Spaß am verkaufen? Und das am liebsten dort wo richtig was los ist? Im Herzen von Kitzingen, direkt am Marktplatz?

Dann melden Sie sich doch bitte direkt bei uns im Geschäft oder bewerben sich schriftlich bei: Lotto, Post & Tabak Lakota, Marktstraße 15, 97318 Kitzingen.

11

Öchsner - BOOTE
seit 1986 stehen wir für Qualität und Perfektion



Öchsner-Boote ist ein auf trailerbare Kajütboote spezialisiertes Familienunternehmen, in dem mit höchster handwerklicher Fachkenntnis und Liebe zum Detail innovative Boote hergestellt werden.

Wir suchen:
in Voll- /Teilzeit
Fachkraft für Möbel, Küchen und Umzugs-service

Vorteile:
-fester Standort (Kürnach)
-flexible Arbeitszeiten
-leichte körperliche Arbeit
-Quereinstieg möglich

Bewerbung an: oechsner-boot@t-online.de

Sa 20.04., 14:00 Uhr
Führung Kitzinger – Kostproben Gassen, Gärten, Keller – klein – fein – exklusiv. Durch verwinkelte Gassen, entlang blühender Gärten und durch den Untergrund führt die neue Stadttour hinter Kitzingens Kulissen. Gepaart mit Kostproben ansässiger Gastronomen ist diese Führung ein ganzheitliches Erlebnis. Kultur, Architektur, Geschichte und Kulinarik treffen auf Abenteuer beim exklusiven Rundgang mit Stirnlampe durch die Deusterkeller. Eintritt 30,- €.

Mo 22.04., 10:30 Uhr
Kath. Stadtkirche St.Johannes. **Orchestermesse zu Ostern.** W. A. Mozart: Missa brevis in D-Dur Kirchenchor St. Johannes, Orchester, Solisten. Leitung: Christian Stegmann

Di 30.04., 17:00 Uhr
Sickershausen, Festhalle an der Sicker. **Maibaumaufstellen.**

Do 02.05., 19:30 Uhr
Alte Synagoge. **Yogatherapie – Was ist das und was kann es?** In der Yogalehre wird Gesundheit als ein Gleichgewicht verstanden, das ständig ausbalanciert werden sollte. Der ganze Mensch mit seinen körperlichen, psychischen und seelischen Aspekten steht im Mittelpunkt. Der Vortrag stellt das Behandlungskonzept vor. Eintritt: 4,- €.

Fr 03.05., 19:00 Uhr
Seiler Pianofortefabrik. **Weltklassik am Klavier.** Weltklassik am Klavier - Bach to the Future! SABINE WEYER. BACH, BUSONI, SILOTI und SCHUBERT. Eintritt; Erwachsene: 20 €, Jugendliche: Eintritt frei.

Sa 04.05., 20:00 Uhr
Alte Synagoge. **Mike Field Jazz Quintett – „TRUE STORIES Tour 2019“.** Der sympathische Jazz-Trompeter, Komponist und Sänger ist bekannt für seine helle, fröhliche, energische Musik und seine Melodien sind überaus dynamisch und aufregend. Jedes seiner Alben ist gekrönt mit zahlreichen Awards für die Musik und Arrangements. Eintritt: VVK 18,- € (erm. 12,- €), Abendkasse 20,- € (erm. 14,- Euro).

So 05.05., 16:00 Uhr
Eangelische Stadtkirche, **Ökumenischer Orgelspaziergang.** Je 30 Minuten Orgelmusik in drei Kitzinger Kirchen Stadtkirche - Kreuzkapelle - St. Johannes Kitzingen. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Di 07.05., 19:30 Uhr
Alte Synagoge. **Das Grundgesetz 1949 – 1989 - 2019: Die Verfassung der Bundesrepublik seit 70 Jahren.** Prof. Dr. Florian Meinel spürt der Frage nach, ob das Grundgesetz den Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft noch gewachsen ist. Wie reagieren wir auf neue Grundrechtsgefährdungen? Wie steht es um die parlamentarische Demokratie? Eintritt frei.

Mi 08.05., 16:30 - 20:30 Uhr: Blutspende-Termin,
BRK-Haus, Schmiedelstraße 3 – **Helfen Sie helfen!**

Mi 08.05., 17:30 Uhr
Hotel Würzburger Hof. **VdK-Stammtisch** für Mitglieder, Freunde und Bekannte.

Mi 08.05., 19:30 Uhr
Alte Synagoge. **Lebensmittel – wie viel dürfen sie kosten und was sind sie wert?** Bringen wir Lebensmitteln genug Wertschätzung entgegen? Was ist überhaupt ein Wert? Und was hat der Wert einer Sache mit deren Preis zu tun? Diese Fragen werden im Vortrag beantwortet. Sie erhalten einen völlig neuen Blickwinkel auf billig und auf teuer. Eintritt frei.

Fr 10.05., 20:00 Uhr
Alte Synagoge, **RADIO EUROPA – „MIT ALLEN UND SCHARF“ – Der Kontinent in concert!** Die virtuos Fünf zaubern mit Violine, Akkordeon, Gitarre, Kontrabass & Schlagzeug ein musikalisches Menü auf die Bühne, das es in sich hat. Heiß gegart und scharf gewürzt werden die Klänge Europas im 5-Minuten-Takt serviert. Das Konzert zur Europawahl! Eintritt frei.

So 12.05., 16:00 Uhr
Evangelische Stadtkirche, **Kindergartenkonzert Alemannenstraße,** Musik für Kinder und Jugendliche, mit dem Kindergarten Alemannenstraße und dem Posauenchor Kitzingen, unter der Leitung von Dekanatskantor Martin Blauffer. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Di 14.05., 19:00 Uhr
Alte Synagoge. **Autark – Leben mit der Energiewende – Ein Dokumentarfilm von Frank Farenki.** Der Film ist Teil der Veranstaltungsreihe Energiewende und Klimaschutz im Kitzinger Land. Er greift den Themenkreis um Strom, Wärme und Elektromobilität mit eigener Energie auf, denn immer mehr Bürger nutzen die Möglichkeit, eigene Energie zu gewinnen.

Impressum

Stadtmagazin Kitzingen Der Falter mit Mitteilungen aus der Stadtverwaltung. Monatliche Auflage 13.500 Exemplare, an Haushalte, Firmen, Institutionen der Stadt Kitzingen und z.T. im Landkreis.

Auslagen in Rathaus und Landratsamt. Kein Teil dieses Magazins darf ohne Genehmigung des Herausgebers bzw. der Autoren und Fotografen vervielfältigt oder verbreitet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Herausgeber Stadtmagazin Der Falter
Volkmar Röhrig, V.i.S.d.P. für Redaktion/ Gesamtherstellung, Im Tännig 40, 97320 Mainstockheim, Telefon: 09321-23204, redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com

Herausgeber für Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Siegfried Müller, V.i.S.d.P., Oberbürgermeister der Stadt Kitzingen, Kaiserstraße 13/15, 97381 Kitzingen, Tel. 09321-20-1000, Fax 09321-20-2020, rathaus@stadt-kitzingen.de, www.kitzingen.info

Anzeigenleitung Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel. 0 93 21-26 70 449, binner-agentur@binner88.de

Redaktionsbeirat
:: **Stadtverwaltung**
Claudia Biebl, Stabsstelle des Oberbürgermeisters

- Lisa Spiller, Mitarbeiterin Hauptamt
- :: **Jugend** Jochen Kulczynski, jungStil
- :: **Kultur** Karin Böhm, Häckerbühne
- :: **Religionsgemeinschaften**
Holger Dubowy-Schleyer, Diakon;
Rita Engert, Pfarrgemeinde St. Johannes
- :: **Termine & Veranstaltungen**
Thomas Most, PCS Informatik GmbH
- :: **Tourismus**
Vanessa Feineis, Leiterin Tourist-Information
- :: **Wirtschaft/ Stadtentwicklung**
Jens Fiebig, Sachverständiger für Wertermittlung
- Gestaltung SWL Atelier**, swl@swl-atelier.de,
Pascal Scholz, derfalter@scholz-druck.com
- Markus Schmitt, info@schwerpunktgrafik.de
- Druckerei** Scholz Druck GmbH,
Tel. 09324-9815-0, www.scholz-druck.com
- Vertrieb Ufra-Werbung**, Andreas-Bauer-Str. 16,
97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 0931-406940, info@ufra-werbung.de
- Vertrieb Landkreis** Franken Werbung, Lohmühlenweg 5, 97447 Gerolzhofen, Tel. 09382-3337

Die nächste Ausgabe erscheint
am 10. und 11. Mai 2019
Redaktionsschluss Do., 25. April 2019

Auch im Internet

<http://falter.kitzingen.info>

18

Ihr Partner für den Druck und mehr...

www.SCHOLZ-DRUCK.com
info@scholz-druck.com



Unsere Anzeigenpartner Die Standorte finden Sie auf dem Stadtplan. Für Firmen außerhalb der Karte / außerhalb Kitzingens finden Sie einen Hinweis.

- | | | | |
|---|--|--|-------------------------------------|
| 01 Heinrich & Schleyer, Gartenmöbel & mehr | 27 Riegel und Seynstahl, Gartentechnik | 49 Wimmer Haustechnik/ Bad Windsheim | 52 FPC – Financial Planning Center |
| 02 Sparkasse, Hauptgeschäftsstelle | 28 Spargelhof Heilmann/ Albertshofen | 50 Seynstahl / Elektro/ Sanitär/ Heizung | 53 Fischzucht Gerstner /Obervolkach |
| 03 Holz-Wiegand/ Würzburg | 29 Edeka Waigandt | 51 Kaidel/ Bedachungsunternehmen | 54 Restaurante Pizzeria La Pergola |
| 04 INNOPARK Kitzingen | 30 Tourist Information/ Iphofen | | |
| 05 Klinik Kitzinger Land | 31 Schwanen Apotheke | | |
| 06 Gartenlust / Schloss Weißenstein / Pommersfelden | 32 Buchhandlung Buchstäblich/ Iphofen | | |
| 07 KUGA-Möbelhaus/ Dettelbach | 33 Blumen Holzheimer/ Iphofen | | |
| 08 Faszination Garten/ Schloss Weingartsgreuth/ Wachenroth | 34 Knauf Museum/ Iphofen | | |
| 09 Türke Grabdenkmäler/ Großlangheim / Kitzingen | 35 Steuerkanzlei Seitz | | |
| 10 Fenster-Fee/ Anca Maria Schorsten | 36 BioGalerie Christiane Bliss/ Ochsenfurt | | |
| 11 Öchsner-Boote/ Kürnach | 37 Camping Center Mainfranken/ Iphofen | | |
| 12 ENGEL & VÖLKERS/ Würzburg – Kitzingen | 38 KIRCHENBURGMUSEUM/ Mönchsondheim | | |
| 13 Praxis für Zahnheilkunde Dr. med. dent. Jens Sachau/ Wiesentheid | 39 Kabarett/ Rödelsee | | |
| 14 Lotto, Post & Tabak Lakota | 40 Haag Bau/ Marktstett | | |
| 15 Töpfer Salate/ Albertshofen & Empathie e.V. | 41 Kleintierpraxis Wolf | | |
| 16 Bestattung Glöggl/ Kitzingen – Dettelbach | 42 Stadtmarketing Verein Kitzingen | | |
| 17 Werbetechnik Kühnel | 43 Autohaus Stier | | |
| 18 Druckerei Scholz/ Dettelbach | 46 Allianz Generalvertretung Dill & Kern | | |
| 19 BRK, Bayerisches Rotes Kreuz | 47 Caritaszentrum St. Hedwig | | |
| 20 Buchhandlung Schöningh | 48 Fliesen-Wieczorek/ Geroldshausen-Moos | | |
| 21 LKW, Licht-, Kraft- und Wasserwerke | | | |
| 22 Gärtnerei Hummel | | | |
| 23 Aqua sole, Bade- und Saunaparadies | | | |
| 24 Gärtnerei Lauk | | | |
| 25 MainGarten Gartenlandschaftsbau | | | |
| 26 BAREISS, Werkzeug und Maschinen/ Marktbreit | | | |

FENSTER-FEE ¹⁰

09331 8181104
0178 8276888
Ich putze günstig Ihre Fenster!

**Obere Manggasse 4
97199 Ochsenfurt**

TRÄUME WERDEN WAHR! ⁰⁷

SONDERPOSTEN

Komfortschaummatratze
Härte 3, 90 x 200, Matratzenhöhe 21 cm, 7-Zonen-Konturschnitt, Schulterkomfortzone. Bezug: gegen Hausstaubmilben und Bakterien, waschbar bis 60°C. Solange Vorrat reicht - sofort lieferbar.
Inkl. Entsorgung der Altmatratze **Sonderaktionspreis € 268,-**

**SCHLAFZIMMER – BOXSPRINGBETTEN
SCHLAFSOFAS**

KUGA Möbelhaus
Inhaber: Kurt Gansbühler

Neu eingetroffen: Lieferung und Montage **FREI HAUS!**
Der Möbellieferant in Ihrer Region

P Kostenlose Parkplätze vor dem Haus Weingartenstr. 35 · 97337 Dettelbach/Main · Tel. 09324/1254

KULTUR in der

Alten Synagoge

06.04.

Herbert & Schnipsi, Foto Gregor Wiebe



07.04.



Die Molukken – Live-Multivision, Foto Steffen Hoppe

04.05.



Mike Field Jazz Quintett
FotorechteTonART-Promotions



10.05.

RADIO EUROPA, Foto Jakob Stumpf

Kultur

Alte Synagoge



Waigandt

Kitzingen • Wörthstraße 7

Öffnungszeiten: Mo–Sa, 7–20 Uhr

Nach erfolgreichem Umbau **WIEDERERÖFFNET!**
Jetzt mit noch größerem Angebot



Einladend, die neue Obst und Gemüse Abteilung



Beste Auswahl in der neuen schicken Weinabteilung



Neu die moderne großzügige Frischetheke und die große Auswahl an Kühlprodukten.



Köstliche Backfrische Angebote aus unserer neuen Backstation